



SEEMERBOTE



HERDE

COIFFURE

Coiffure Herde
 Creative Team
 Tösstalstrasse 261
 8405 Winterthur
 Telefon 052 232 11 93
 www.hair-cult.ch

50 JAHRE
JUBILÄUM

*Frenen Sie sich
 auf zahlreiche Angebote
 und Überraschungen!*

planidee GmbH
 Architektur & Planung | www.planidee.ch

Neubau • Anbau • Umbau

Etzbergstrasse 21e, 8405 Winterthur

Pfeifer Kaminfeger GmbH
 Inhaber W. Peter

Friedhofstrasse 23 Mobil 079 671 40 70
 8406 Winterthur info@pfeiferkaminfeger.ch
 Telefon 052 202 98 08 www.pfeiferkaminfeger.ch



Ihr Kaminfegergeschäft! Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

MATTENBACH
 DRUCK – VERLAG – WEB



**WO WINTERTHUR
 DRUCKT!**

MATTENBACH.CH | DIE DRUCKEREI

052 233 15 25
**AWD
 GARAGE**
 8405 Winterthur-Seen
 awd-garage.ch

**HAUS
 HALT
 GERÄTE**

Electrolux, V-Zug, Miele, Bosch, Schulthess usw.
 Telefon **052 212 99 25**
Elektrogeräte GmbH
TAWA
 Technikumstrasse 16, 8400 Winterthur
 tawa-elektrogeraete.ch

Seit 1973 **Schwimmschule
 Ursula Bohn**



Kurse im
 Hallenbad der
 Michaelschule

Babys ab 5 Mt.
ELKI und Mini-ELKI ab 18 Mt.
Grosseltern-Enkelkinder ab 18 Mt.
Kinderkurse mit Testabzeichen ab 4-5 J.

Kurse bis Lernstufe 6:
 Montagabend, Freitagnachmittag
 Samstagmorgen

**Weitere Kurse in der Brühlgutstiftung
 und im Schulhallenbad Elgg**

Infos und Anmeldungen:
 www.schwimmschulen.ch

pedal power
 Hegglin
 Velo
 Reparatur
 Werkstatt

**WINTERZEIT =
 REVISIONSZEIT**

**10%
 Rabatt**
 auf alle Velo-
 Reparaturen



VOM NOV. 2018 –
 SPORTFERIEN 2019

Bollstrasse 2 Winterthur-Seen
 www.pedalpower-hegglin.ch



Liebe Leserinnen und Leser

Es fasziniert mich immer wieder, wie alteingesessene Gewerbe entstanden sind und sich entwickelt haben. Wie vom Pionier bis zum heutigen Inhaber Risikofreude und Mut zum erfolgreichen Fortbestand einer Firma beitragen, beziehungsweise wohl eher Voraussetzung dafür sind. Mut, weil man dann, wenn die Zeit für ein Konzept abgelaufen ist, neue Wege finden muss. Risikofreude, weil der Mut auch mal «in die Hosen» gehen kann. Aber hier können wir Ihnen mit der Firma Erb Getränke eine echte Seemer Erfolgsgeschichte präsentieren. Dass bei einem lokal derart verankerten Unternehmen auch das Engagement für das Wohl der Bevölkerung ein wichtiges Anliegen ist, weiss der Patron, der sich in verschiedenen Vereinen, so auch im Ortverein Seen, einbringt. Es macht sympathisch, wenn der Profit nicht über allem steht sondern sich in einem gesunden Verhältnis zum Sozialen ausbalanciert. Bernhard Stickel hat sich für Sie tief in die Historie der Firma Erb verbuddelt. Lesen Sie die spannende Geschichte der ehemaligen Mosterei Erb ab Seite 36.

Eine andere Erfolgsgeschichte dauert schon gut 2000 Jahre, aber da geht es nicht um eine Firma, sondern um den, nach dem wir unsere Zeitrechnung richten. Nicht einmal Julius Cäsar ist historisch so detailliert belegt wie die Existenz des «Wanderpredigers von Galiläa». Seinen Spuren nachzugehen ist etwas, das jeder in der Adventszeit selber machen kann, denn an Weihnachten feiert die Christenheit in der ganzen Welt seine Geburt. Sie finden in dieser Ausgabe mehrere Anlässe, wo Sie mit anderen Seemerinnen und Seemern – und Ihren Kindern – feiern können. So muss niemand diese Zeit in Einsamkeit verbringen. Mich persönlich freut es immer ganz besonders, wenn in dieser Zeit der «Wintower» auf dieses Ereignis hinweist. Sylvia Michel hat ihn fotografisch ins beste Licht gerückt, so dass er diesmal auch unser Titelbild ziert.

Frohe Weihnachten und einen guten Start ins 2019 wünscht Ihnen

Gaby Nehme

6 Die Landsgemeinde lehrt:
Humor ist der beste Draht zur Obrigkeit



9 Sternstunden aus Jordanien
Ein Muss für Archäologiefreunde und Fans der Felsenstadt Petra



18 Die FGS feierte 70 Jahre ihres Bestehens
Bewährtes überlebt!



36 Zeitzeugen
Die Geschichte der Firma Erb von der Mosterei zum Getränkehandel



- 4 Aus der Redaktion
- 5 Aus dem Ortsverein
- 10 Kursangebote des OVS
- 12 Aus dem Wingertli
- 13 Aussenwachen
- 14 Aus unserem Stadtkreis
- 24 Städtisches
- 29 Jugend und Familie
- 30 Seniorensseite
- 32 Vereine
- 36 Zeitzeugen
- 42 Gedicht
- 43 Veranstaltungen
- 46 Soziale Dienste
- 47 Kleininserate

Titelbild:
Welche Stadt sonst hat so eine grosse Weihnachts-Tanne?
(Foto: Sylvia Michel)

Impressum

Herausgeber: Ortsverein Seen, Postfach, Sägeweg 3, 8405 Winterthur, www.seen.ch
Der Seemer Bote wird im Rahmen der Leistungsvereinbarung von der Quartierentwicklung Winterthur unterstützt.

Redaktion: Gaby Nehme, Postadresse: Sägeweg 3, 8405 Winterthur, Tel. 052 203 31 33 oder 079 241 06 26, E-Mail redaktion@seen.ch, Beiträge bitte an beitraege@seen.ch, Leserbriefe bitte an leserbrief@seen.ch

Redaktionelle Mitarbeit, Annahmestelle für die Veranstaltungskalender:
Fabian Moor, Post an: Sägeweg 3, 8405 Winterthur, Tel. 079 289 33 39, assistenz-sb@seen.ch

Inserate und Layout: Albert Stadler, Wingertlistrasse 41, 8405 Winterthur, Tel. 052 243 13 22, inserate@seen.ch, layout@seen.ch

Freiwilliger Mitarbeiter: Bernhard Stickel, Schwalbenweg 31c, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 87 75, b.stickel@bluewin.ch

Mitglieder- und Adressverwaltung: Arlette Rossi, Wurmbühlstrasse 20, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 92 54, mitgliedschaft@seen.ch. **Finanzen:** kassier@seen.ch

Spenden Seemer Bote: PostFinance, Konto Nr. 84-22337-7, IBAN CH53 0900 0000 8402 2337 7

Druck: Mattenbach AG, Mattenbachstrasse 2, 8400 Winterthur
Auflage: mindestens 9000 Ex., 5 x jährlich, verteilt durch die Post an alle Haushaltungen von Seen. Sollten Sie einmal keinen Seemer Boten erhalten, können Sie zusätzliche Exemplare in der Drogerie Apotheke Amavita im Shopping Seen und in der Zürcher Kantonalbank an der Hinterdorfstrasse 2 beziehen.

Der Chronist für Seen-Neuzuzüger

Unter dieser Rubrik berichtet der Seemer Bote aus den Anfängen der Stadtkreiszeitung



Vor 10 Jahren

- Der Postautokurs 681 (Winterthur–Eidberg/Iberg–Schlatt) wird eingestellt.
- Der TV Seen blickt auf das 125-Jubiläum zurück.

Vor 20 Jahren

- Halloween ist in Seen angekommen zur Freude der Kinder.
- Die Kreisschulpflege spricht sich für die dreiteilige Sekundarschule (Abteilungen A, B und C) aus.

Vor 30 Jahren

- Am 4. Seemer Gewerbefest kann dem Korber über die Schulter geschaut werden.
- Der 5. Schüeliplausch findet ein gutes Echo.

Vor 40 Jahren

- «De Zäller Josef» wird in der Kirche Seen mit einer grossen Zahl von Schulkindern und Jugendlichen mit viel Aufwand aufgeführt.
- Ein Waldumgang im Etzbergwald des OV zeigt die vielfältigen und auch wichtigen Arbeiten im Seemer Forstgebiet.

Bernhard Stickel

Seenerstrasse 191
(Im Altersheim St. Urban)
8405 Winterthur
Tel. 052 232 21 01
Natel 078 824 16 54

FREI
BAUUNTERNEHMUNG

www.freibauen.ch

Hinterdorfstrasse 29
CH-8405 Winterthur
Tel. 052 232 27 69
info@freibauen.ch

Umbau, Tiefbau, Grabenloser Leitungsbau

Kleine Fähnchen

Damit all jene für Seen Flagge bekennen können, welche nicht über viel Platz verfügen, haben wir eine kleine Version: ein Fähnchen mit Holzstab.

Grösse 30 x 30 cm, für den Balkon geeignet. Gute Qualität, Seidenglanz, leichter UV-Schutz, gute Farbechtheit, wasserabstossend, schnell trocknend, bei 30 Grad waschbar, ringsum doppelt gesäumt.

Stückpreis Fr. 9.50, Aktionspreis 10 Stück Fr. 85.-



Grosse Fahnen

Der Ortsverein freut sich, wenn wir Seemer Flagge zeigen. Hier zwei Vorschläge für jede Situation.

Allwetterfahne

Wetterfestes Gewebe, 120 x 120 cm mit Besatzband und Karabiner. **Bisheriger Preis Fr. 175.-, neu Fr. 135.-**

Dekorationsfahne

Für Balkon geeignet, 60 x 60 cm mit Besatzband und Karabiner. **Aktionspreis: Fr. 40.-**



Richten Sie die Fahnenbestellung an:
Bernhard Stickel, Schwalbenweg 31c, 8405 Winterthur
oder: b.stickel@bluewin.ch

**Der Seemer Bote begleitet Sie
auch im neuen Jahr:**

Erscheinungsdaten 2019

	<i>Redaktions- und Insertionsschluss</i>	<i>Ausgabedatum</i>
Nr. 255	16. 1. 2019	13. 2. 2019
Nr. 256	6. 3. 2019	3. 4. 2019
Nr. 257	22. 5. 2019	19. 6. 2019
Nr. 258	21. 8. 2019	18. 9. 2019
Nr. 259	9. 10. 2019	6. 11. 2019

Wir freuen uns auf eine erneute Zusammenarbeit mit Ihnen, sei es als Berichterstatter(-in) oder als Inserent(-in).

Das Redaktionsteam

De Samichlaus chunnt in Wald

*De Samichlaus chunnt in Wald
Was isch das für es Liechtl?
Was isch das für en Schii?
De Chlaus mit de Laterne
Lauft grad de Wald durii ...*

So tönt es auch in diesem Jahr wieder! Und doch ist es etwas anders.



**Herzliche Einladung zur Samichlausfeier am
Donnerstag, 6. Dezember 2018, Treffpunkt um 18 Uhr
beim Bahnhof Seen.**

Von dort laufen wir gemeinsam in den nahen Wald, um den Samichlaus und den Schmutzli zu treffen. Die beiden werden den Kindern Geschichten erzählen und natürlich auch gerne zuhören, wenn Verse, Gedichte und Lieder vorgetragen werden.

Jedes Kind bekommt einen Samichlaussack. Damit man sich etwas aufwärmen kann, gibt es für Gross und Klein einen heissen Punsch. Der Anlass findet im Freien statt – bitte warm anziehen!

Wir freuen uns auf viele Kinder und ihre Eltern.

Die Feier wird vom Ortsverein Seen gesponsert, für die Organisation und die Durchführung sorgen Anita und Christian Müller. Ganz herzlichen Dank an Familie Müller, dass es auch in diesem Jahr wieder möglich ist, Kinder-
augen zum Leuchten zu bringen!

Für den Ortsverein Seen Ressort Jugend und Familie
Barbara Pfeiffer



Ortsverein Seen

Aus dem Tagebuch des Bänkliwarts



In der Kalenderwoche 36 hat ein denkabstinerter Gartenbesitzer diesen Buchsbaumabfall auf dem Sitz- und Brätliplatz am Sonnenberg deponiert. Da kommt man nicht mehr aus dem Staunen heraus, denn was macht wohl mehr Arbeit? Den Grünabfall dorthin fügen oder ihn brav für die nächste Grünabfuhr bündeln und an die Strasse legen?

Unseren Bänkliwart Andres Wiederkehr jedenfalls befiel das grosse Kopfschütteln und Fremdschämen. Und er ist sich ja einiges gewöhnt.

Gaby Nehme



Bild: Sylvia Michel

Liebe Leserinnen und Leser,

Wir wünschen Ihnen eine schöne Adventszeit und frohe Weihnachten und wenn das alles vorbei ist, einen guten Rutsch ins 2019.

Wir möchten uns für Ihre grosszügigen Spenden und Inserate bedanken und freuen uns schon darauf, auch nächstes Jahr in alter Frische Neues zu wagen.

Grösste Motivation und besten Ansporn geben uns auch Ihre Rückmeldungen. Wir wissen so unsere Arbeit von Ihnen getragen.

Ihr Redaktionsteam

Der Gesamtstadtrat besuchte Seen zur 5. Landsgemeinde

Vier Jahre zogen ins Land, da fand der Ortsverein 2018, die Zufriedenheit der Seemer Bevölkerung sollte doch wieder einmal auf den Prüfstand gestellt werden. Und organisierte die 5. Landsgemeinde für diesen Stadtkreis auf den 26. September in der Freizeitanlage Kanzleistrasse. Die 7 Stadträte Sicherheitsvorsteherin Barbara Günthard-Maier (FDP), Werkvorsteher Stefan Fritschi (FDP), Finanzchefin Yvonne Beutler (SP), Sozialvorsteher Nicholas Galladé (SP), die neue Bauvorsteherin Christa Meier (SP), Schulvorsteher Jürg Altwegg (Grüne) und Schulpflege-Präsidentin Martha Jakob (GLP) setzten sich auf die Bühne, ihren Stadtpräsidenten Michael Künzle (CVP) in der Mitte, daneben der Moderator Michael Graf vom Landboten und flankiert von Roman Müller, dem Seemer Quartierpolizisten. Offensichtlich hat das beschauliche Seen tatsächlich keine grossen Probleme, denn im Vorfeld wurden nur 7 Fragen eingereicht, auf die sich dann die Stadträte vorbereiten konnten. Wenn man den Vorstand des OVS nicht mitzählt, sind etwa 75 vorwiegend ältere Semester aus der Seemer Bevölkerung gekommen.



Der Präsident des Ortsvereins, Andy Mörgeli begrüßte die Anwesenden und Mike Künzle bedankte sich bei ihnen für ihr Interesse. Die erste Frage forderte gleich ihn selber heraus: Wie setzt sich die Stadtregierung für den Erhalt des Bahnhofsalters in Seen ein? Die Stadtregierung ist stets in regem Gespräch, insbesondere jetzt, wo hier die Infrastruktur ausgebaut werde. Die SBB lassen sich nicht in die Karten schauen. Sie prüfen permanent die Existenzberechtigung aller Schalter. Fazit: Die SBB scheinen mächtiger zu sein als die Stadtregierung der sechstgrössten Stadt mit dem viertgrössten Bahnhof der Schweiz. Das liess sich so zwischen den Zeilen erkennen.

Die zweite Frage betraf das Verhältnis Stadt/KMU. Die Gewerbefreundlichkeit der Regierung hat ihre engen Grenzen, wenn es darum geht, lang dauernde Baustellen, die anstossende KMU in ihrer Existenz gefährden können, wenigstens teilweise für ihre Ausfälle zu entschädigen. Christa Meier anerkennt die Betroffenheit der KMU, findet aber, Bauen sei wichtig – was ja niemand abstreitet – und die Gewerbetreibenden profitieren nach Fertigstellung ja auch davon. Obwohl sich der Stadtrat bewusst ist, dass es das einzelne KMU hart treffen kann, gibt es wegen der üblichen Gerichtspraxis keine Entschädigung. Somit scheint für die KMU die Judikative über der Legislative zu stehen. Die dritte Frage wurde an Jürg Altwegg gerichtet: Warum gibt es beim Schulhaus Oberseen keinen Spielplatz? Dies sei den sehr limitierten Platzverhältnissen geschuldet. Der Abbau der in die Jahre gekommenen Spielgeräte geschah aus Sicher-

heitsgründen, da das Holz morsch war. Inzwischen seien die Gewässerschutzgesetze verschärft worden, was eine neue Situation schaffte. Laut Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft sei ein Wasserrückhaltebecken geplant, in dessen Nähe wegen des Gewässerschutzes keine Spielgeräte aufgestellt werden dürfen. Man sei auf der Suche einer Lösung des Problems, dabei aber noch nicht fündig geworden.

Als vierte Frage brennt einem Wingertli-Einwohner die Frage unter den Nägeln, wann wohl in seinem Quartier eine Blaue Zone eingerichtet werde. Dass an einem einzigen Sonntag an der Wingertlistrasse 28 quartierfremde Firmenfahrzeuge gezählt wurden, die die Parkplätze der Quartierbewohner belegten, sei unhaltbar. Wie ist es mit den Polizeikontrollen am Sonntag? Es werde auch am Wochenende kontrolliert, konterte Barbara Günthard-Maier, sie werden das nun aber genauer anschauen. Zur Frage wegen der Blauen Zonen verwies sie an Christa Meier und diese informierte, dass geplant ist, in der ganzen Stadt die Blaue Zone einzuführen. Dies geschehe in drei Phasen, wobei Seen in der zweiten Phase «drankomme». Das sei frühestens 2020 der Fall. Betonung auf «frühestens». Die Kontrolle der Blauen Zonen wird teilweise von der Stadtpolizei durchgeführt, teilweise von der privaten Firma Alphaplan. Die Stadtpolizei kontrolliere zudem 7 Tage die Woche auch die «Laternengaragen». Die fünfte Frage thematisierte die Velo-Verbindung Mattenbach, die sich in einem schlechten Zustand befinde und zudem sehr durchmischte sei, weil diesen Weg

dem Mattenbach entlang eben auch Spaziergänger, Familien, Hündler und Jogger benützten. Christa Meier bestätigte diese Fakten und beruhigte, sie arbeiten daran und wollen den Weg zudem mit einer nächtlichen Beleuchtung sicherer machen. Zudem sei gerade in Prüfung, wie eine Veloschnellverbindung ins Stadtzentrum geführt werden könnte. Die Umsetzung beginne frühestens im Herbst 2019. Abermals Betonung auf «frühestens». Nicht schlecht war auch die aus dem OVS heraus gestellte sechste Frage: Warum werden in der neuen Leistungsvereinbarung mit der Stadt erneut noch mehr administrative Auflagen in Form messbarer Zieldefinitionen verlangt, die Ende Jahr mittels Berichtes nachzuweisen sind? Was bezweckt die Stadt mit einem «de facto Verbot» mit gut rentierenden Vereinsbereichen die defizitären Bereiche direkt zu unterstützen um damit möglichst viel finanzielle Verantwortung und Unabhängigkeit zu gewährleisten? Weshalb soll das Vereinsvermögen nicht geäuft werden dürfen? (Anmerkung der Redaktion: Vereinsvermögen entsteht zur Hauptsache aus Spenden und Legaten, die im Sinne der Spender explizit dem Verein zugute kommen sollen und sind nicht dem Zweck der Subventionsabfederung der Stadt Winterthur zgedacht). Mike Künzle führte aus, dass es nicht primär darum gehe, mehr Administration zu betreiben, sondern den Leistungsauftrag, den die Vereine haben, messbar zu machen, damit diese weiterhin erfolgreich sein können und die vorhandenen Mittel zweckgebunden eingesetzt werden. Diese Antwort vermochte jedoch die offenen Fragestellungen nicht abschliessend zu klären, da sich der OVS mit seiner Grösse markant von einem üblichen Orts- oder Quartierverein unterscheidet und er dementsprechend auch diversifizierter beurteilt werden muss. Somit bleiben die Fragestellungen weiterhin ein bilateraler Diskurs zwischen Quartierentwicklung und Ortsverein. Die letzte Frage betraf wieder die Polizeiverkehrskontrollen, diesmal an der Etzbergstrasse. Barbara Günthard-Maier sagte, die letzte Kontrolle dort sei am 18. September gewesen. Auch die Quartierpolizei werfe immer wieder einmal einen Blick darauf, wie das Fahrverbot dort eingehalten werde.



In den ad-hoc-Fragen wollte jemand wissen, wann die Stadtpolizei ihre Mitteilungen auf die Homepage aufschalte. Dies geschehe bald, man arbeite daran. Es scheint auch ein Bedürfnis nach mehr Sicherheit am Seemer Kreisel zu geben. Christa Meier versicherte, sie seien es am Prüfen und werden es angehen. Wann die Dosieranlage Richtung Tösstal umgesetzt werde, wurde gefragt. Christa Meier, abermals mit Betonung auf «frühestens»: 2020. Ungefähr.



Das Intermezzo gab Roman Müller: Er habe sich in den anderthalb Jahren in Seen sehr gut eingelebt und spürt, dass er bei der Bevölkerung gut ankommt. Vor allem seine Fusstouren, die nicht in erster Linie der körperlichen Fitness dienen, werden sehr geschätzt. Ein Polizist zum Anfassen. Er habe auch ein gutes Einvernehmen mit den Jugendlichen und überhaupt: Er befinde sich hier im besten Quartier der Stadt Winterthur. Dieses Lob wurde natürlich mit fröhlichem Applaus bedacht. Ein Polizist der Seemer Herzen ...

Eine weitere spontane Frage war, wieviele Klienten das Sozialdepartement von Seen habe. Nicolas Galladé erklärte, dass es keine Seen-spezifischen Probleme im Sozialdepartement gebe. Er erlebe viel Positives mit Seen, jüngst zum Beispiel die Einweihung des Hauses Margrit als weitere Demenz-Station der Stiftung St. Urban. Selbstverständlich durfte bei diesem Thema der Sozialhilfebetrug nicht fehlen. Dass die Medien darüber berichten können, hat damit zu tun, dass sie eben aufgedeckt werden. Die Mitarbeiter täten ihr Bestes, haben aber eben nur beschränkte Möglichkeiten, um trotzdem gesetzeskonform zu arbeiten. Ob man sich Sorgen um die Seemer Geschäfte machen müsse, fragte jemand aus dem Publikum. Yvonne Beutler kann nicht beurteilen, warum es so viele Leerstände im Shopping Seen hat. An den Steuern könne es jedenfalls nicht liegen. Winterthur habe im Vergleich zu den anderen grossen Städten eine der niedrigsten Steuerbelastungen. Das Onlineshopping ist eben auch in Seen ein echtes Problem für das Gewerbe. Stefan Fritschi ergänzte, auch an den Gebühren z.B. für die Leistungen von Stadtwerk könne es nicht liegen.

Also: Humor zog sich wie ein roter Faden durch die Fragestunde, das kann man schon so sagen. Was der Stadtrat mache, damit Seen attraktiv bleibe, fragte eine Dame. Mike Künzle fragte zurück: Warum dort eingreifen, wo es gut läuft? Stimmt, die Brennpunkte sind klar in anderen Stadtteilen zu orten. Die Erschliessungsstrasse Neuhegi soll Seen auch besser erschliessen. Das Projekt werde aber leider vor sich hergeschoben. Stefan Fritschi informierte, dass die vierte Teilergänzung der SBB einen Wechsel bei der S12 bedeutet. Diese wird Seen nicht mehr anfahren. Dafür gibt es neu die S11, die dann jeweils bis Sennhof weiterfährt, zu den Stosszeiten sogar bis Wila. Zudem werden die Busverbindungen verbessert und versetzt geführt. Auch das Bruderhaus kam zur Sprache. Die Parkplatzsituation dort ist schon lange ein Politikum. Die Idee des Fragestellers war, warum man jeden Parkplatz bei den Sportanlagen bewirtschaften müsse, nicht aber die PP beim Tierpark Bruderhaus. Stefan Fritschi wies auf die Komplexität des Problems hin. Bei den Sportanlagen sei die PP-Bewirtschaftung sinnvoll, beim Bruderhaus prallen hingegen viele verschiedene

Interessen aufeinander. Sicher wird es auch dort eine Form der Bewirtschaftung geben, vielleicht eine Barrierelösung. Man sei am Evaluieren. Es dauere aber sicher keine 6 weiteren Jahre mehr, bis sich da was tut. Dass die Ricketwilerstrasse trotz Unübersichtlichkeit sehr oft zu schnell durchfahren werde, monierte eine weitere Fragestellerin, liege wohl an der 80er-Zone. 60 km/h wäre da sicher besser. Roman Müller appelliert da an die Eigenverantwortung eines jeden Verkehrsteilnehmers. Ob der Bühlhofweg eigentlich nie kontrolliert werde, fragte eine Anwohnerin. Roman Müller sieht da keinen erhöhten Bedarf. Und ein Nutzer der Buslinie 9 wollte wissen, ob es eigentlich nicht möglich sei, auch nach 21.30 Uhr noch mit dem Bus Richtung Stadt zu fahren. Rauf fahre er ja sowieso bis nach Mitternacht. Stefan Fritschi konnte ihm gute Nachricht geben: Ab 9. Dezember werden alle Haltestellen in beide Richtungen angefahren und das erst noch zu den Stosszeiten im 15-Minuten-Takt. Freude herrscht, kann man da nur sagen! Eine Frau erkundigte sich, ob es nicht einmal geplant sei, den kleinen Weg beim Bühlackerweg zu sanieren, der hätte es nämlich nötig. Leider stellte sich heraus, dass es sich um einen Privatweg handelt. Sorgen macht sich ein Einwohner um das mögliche

Verkehrs-Chaos, wenn im Grüzequartier ein weiteres Einkaufszentrum eröffnet. Christa Meier, die die Privatwege Winterthurs gut kennt, weiss auch da eine Antwort: Es ist eine Lichtsignalanlage geplant. Auch die Privatparkplätze kennt sie genau. Und so konnte sie auch auf die brennende Frage antworten, warum alle Einkaufszentren ihre Parkplätze bewirtschaften müssen, nur Aldi und Lidl nicht. Genau: Sie sind privat. Und die Situation vielen ein Dorn im Auge, weil dadurch das Gerechtigkeitsempfinden gestört wird. Die Stadt sucht andere Möglichkeiten, wie man das ändern könnte.

Es sah nicht aus, als würden die Leute aufhören, den Stadtrat mit weiteren Fragen zu löchern, doch in Anbetracht der fortgeschrittenen Zeit und weil auch nicht-Seen-spezifische Fragen zunahmen, beschloss der Vereinspräsident mit sanftem Druck, die Reissleine zu ziehen. Als Belohnung durften die Anwesenden zusammen mit dem Stadtrat, dem Stadtpräsident und dem Vorstand des Ortsvereins noch etwas «apérole» und plaudern und allenfalls noch unter vier Augen weitere Fragen aufwerfen.

Gaby Nehme

Home Instead
Seniorenbetreuung
Zuhause umsorgt

Telefon 052 208 34 83
www.homeinstead.ch/winterthur

Lebensqualität für Senioren & Entlastung für Angehörige

- Unterstützung von Senioren zuhause & unterwegs
- Hilfe im Haushalt, Kochen, Einkaufen
- Unterstützung bei der Grundpflege, Demenzbetreuung
- Flexible Einsatzzeiten von 2 bis 24 Stunden, Krankenkassen anerkannt



Mit Kompetenz und Leidenschaft in den Kantonsrat



bisher

Barbara
Günthard Fitze



Michael
Bänninger



Barbara
Huizinga-Kauer



Lilian
Banholzer



Sämi
Müller



Daniela
Roth-Nater



Ernest
Omoruyi



Beatrice
Gugger-Josi



Alexander
Würzer



Elisabeth
Buser



Adrian
Fassbind



Jürg
Schoch



in den Regierungsrat
Hanspeter
Hugentobler

#evpbidelüt

Liste 7

www.evp-winterthur.ch



Seemer Sternstunden

Veranstaltung des Ortsvereins Seen

Petra – Das Wunder der Wüste

Geschichte und
neueste archäologische
Entdeckungen

Vortrag mit Bildern von
Ueli Bellwald

mit anschliessendem
Gespräch und Apéro

Mittwoch, 30. Januar 2019

Freizeitanlage, Kanzleistrasse 24
Freier Eintritt | Kollekte
19.00 Uhr (Eintritt ab 18.30 Uhr)

Seit fast 30 Jahren erforscht der international renommierte Archäologe Ueli Bellwald die jordanische Felsenstadt Petra. Kaum ein Zweiter kennt sich Stein für Stein an diesem faszinierenden Ort besser aus.

Ueli Bellwald ist auch mit Seen und Winterthur persönlich verbunden. Daher bietet er uns die einzigartige Gelegenheit, spannende Einblicke aus erster Hand erhalten zu können.

Wir freuen uns, wenn möglichst viele die einmalige Chance ergreifen, Ueli Bellwald durch den Vortrag und das anschliessende Gespräch auch persönlich kennenzulernen.

Ortsverein Seen

Die Kollekte kommt der
Deckung der Unkosten zugute.

Yoga-Kurse

Ist Ihnen auch schon aufgefallen, dass alle drei Yoga-Kurse bei Renata Wächter seit Jahren unter der Rubrik «Ausgebucht sind momentan folgende Kurse» zu finden sind?

Nach einer Zeit auf der Warteliste durfte ich gemeinsam mit meiner Tochter die erste Schnupperstunde im Theatersaal der Michaelschule besuchen. Die Atmosphäre des Raums passt – viel Holz strahlt behagliche Ruhe aus. Renata und die ganze Gruppe nahmen uns Neulinge herzlich auf. Sorgfältig machten wir die Übungen mit, so gut es eben ging. Klare Anweisungen und persönliche leise Korrekturen halfen uns, in einen Rhythmus zu kommen. Jeder Ablauf wird einige Male wiederholt. Stehend, sitzend oder liegend bewegten wir uns mit den anderen im gleichen Takt zu der ruhigen, sicheren Stimme von unserer Kursleiterin.

Die Befürchtungen von persönlichem Versagen, sich ausgestellt fühlen, von den anderen angestarrt zu werden oder von komplizierten Verrenkungen erwiesen sich als falsch.

Viele Teilnehmer sind seit über 20 Jahren dabei und bleiben, solange es irgendwie geht. Die Fittesten sind die über 70-Jährigen! Auch wir werden unseren Platz in dieser Gruppe nicht freiwillig aufgeben.



Warum? Was bringt uns Yoga? Warum genau dieser Kurs des Ortsvereins?

- Egal wie kaputt oder gestresst man hingeht, welches Knie, welche Schulter schmerzt, man fühlt sich nach der Stunde besser!
- Renata geht auf jede Person und Situation persönlich ein, sei es Schwangerschaft, Bein- oder andere Brüche in der Rehabilitationsphase, Nacken- oder Kopfeempfindlichkeit. Immer wieder hört man: Du machst während dieser Zeit diese anderen Bewegungen, denn das wäre für dein ... nicht gut.
- Yoga ist DER Ruhepol der Woche. Wir schalten ab, finden in der Ruhe zu uns selber, konzentrieren uns auf den Atem und die Bewegungen.
- Wir sind eine Gruppe, nehmen aber die anderen während der Übungen nicht wahr, lassen uns ganz auf unseren Körper und unsere Gedanken ein.
- Zu Beginn des Kurses ist die Konzentration auf den Atem gelenkt. Erstaunlich, wie wir danach wieder tief atmen können!

Informationen zu den Kursangeboten des Ortsvereins

Auskünfte und Anmeldungen:
Karin Stiefel Schnyder
Waldeggstrasse 33a
8405 Winterthur
Tel. 052 232 87 83
www.seen.ch/kursangebote



MuKi-Turnen, Kinderturnen:

Dagmar Zani, Kirchackerstrasse 77, 8405 Winterthur
Tel. 052 232 07 97, dagi.zani@gmx.ch
Ursula Kübler, Nussberg, 8418 Schlatt, Tel. 052 232 25 19

Ausgebucht sind momentan folgende Kurse:

Gesundheits-Gymnastik 70+, Nr. 60121 (Hanni Zahnd)
Gesundheits-Gymnastik 65+, Nr. 60122 (Hanni Zahnd)
Pilates, Nr. 60131 (Sonja Hunger)
Yoga Kurse, Nrn. 60137, 60138, 60139 (Renata Wächter)
Aerobic, Step Aerobic, Nr. 60166 (Karin Stiefel)
Aerobic, Step Aerobic, Nr. 60184 (Karin Stiefel)
Gymnastik und Rückenfitness, Nr. 60123 (A. Müller/E. Harlacher)
Yoga, Nr. 60161, Gisela Wehrli
Aktiv 60+, Nr. 60177 (Anita Müller)
Für alle Kurse besteht eine Warteliste.

Allgemeine Informationen und Erklärungen

1. Kursbeschreibungen siehe www.seen.ch/Kursangebote
2. Eintritt laufend möglich, keine Kurse während Schulferien
3. Anz. TN = abhängig von Anzahl Teilnehmer; Preise pro Semester
4. **A** = Altes Schulhaus, Sägeweg 3, **B** = Turnhalle Büelhofstrasse, **C** = Freizeitanlage Kanzleistrasse, **D** = Michaelschule, Florenstrasse 11, **E** = Altersheim St. Urban, **F** = Pfingstmission, Hinterdorfstrasse 58

In der Hektik des Alltags ist der Atem meist oberflächlich und schnell.

- Die Entspannungszeit am Schluss der Stunde ist so ruhig, dass einige einschlafen können. Andere erholen sich einfach bei ruhiger Musik oder angeleiteten Entspannungstechniken.

Mein Mann zeigte mir vor ein paar Wochen eine Zeichnung von einer liegenden Person, die sagt: Ich mache auch jeden Tag Yoga: Shavasana (Entspannungszeit).

Er weiss nicht, was ihm entgeht, wenn er nicht in die Stunden kommt. Aber eben: Momentan und wahrscheinlich auf längere Zeit ausgebucht!

Angelika Neukomm



Der Reisekoffer AG

Das neue Reisebüro in Seen

Motorhomes - Rundreisen - Kreuz-/Flussfahrten
Badeferien - Städtereisen - Flüge - Mietwagen - Hotels

persönliche Beratung nach Terminvereinbarung

Arbergstrasse 7b (Hagmann-Areal) / 8405 Winterthur
info@der-reisekoffer.ch / 079 203 33 46
www.der-reisekoffer.ch

	Nr.	Kurs ¹	Leitung	Zeit	Tag ²	Kosten ³	Wo ⁴
Sprachen	60106	Englisch mittlere Stufe (B1/B2)	Barbara Falck	09.00 – 09.55	Montag	Anz. TN	A
	60104	Englisch Elementarstufe (A2)	Barbara Falck	09.00 – 09.55	Donnerstag	Anz. TN	A
	60105	Englisch für Fortgeschrittene (B2/C1)	Barbara Falck	10.00 – 10.55	Donnerstag	Anz. TN	A
	60108	Italienisch für Anfänger	Elisabeth Scheuring	09.00 – 10.00	Mittwoch	Anz. TN	A
	60109	Italienisch Konversationskurs	Elisabeth Scheuring	10.00 – 11.00	Mittwoch	Anz. TN	A
	60117	Spanisch für Anfänger (5. Semester)	Angela Mercado	18.20 – 19.20	Dienstag	Anz. TN	A
	60115	Spanisch für Anfänger	Angela Mercado	19.30 – 20.30	Dienstag	Anz. TN	A
	60116	Spanisch mittlere Stufe	Angela Mercado	18.20 – 19.20	Mittwoch	Anz. TN	A
	60107	Englisch für Anfänger (3. Semester)	Angela Mercado	19.30 – 20.30	Mittwoch	Anz. TN	A
Kinder und Eltern	60156	MuKi-Singen ab 2 Jahren	Mascia Müller-Meier	10.00 – 10.50	Freitag	Fr. 150.–	A
	60154	Kinder-Singen ab dem 1. Kindergartenjahr bis zur 3. Klasse	Mascia Müller-Meier	16.30 – 17.20	Freitag	Fr. 150.–	A
	60140	Bewegungsnachmittag für Kinder 5 – 7 Jahre	Mascia Müller-Meier	14.00 – 14.50	Montag	Fr. 150.–	C
	60149	Bewegungsnachmittag für Kinder 3 – 4 Jahre	Mascia Müller-Meier	15.00 – 15.50	Montag	Fr. 150.–	C
	60151	Kinderturnen für Kinder im Kindergarten	D. Zani und U. Kübler	16.25 – 17.10	Donnerstag	Fr. 100.–	B
	60160	Kinderturnen für Kinder im Kindergarten	D. Zani und U. Kübler	17.15 – 18.00	Donnerstag	Fr. 100.–	B
	60145	MuKi-Turnen ab 3 Jahren	Dagmar Zani	14.00 – 14.50	Dienstag	Fr. 100.–	C
	60146	MuKi-Turnen ab 3 Jahren	Dagmar Zani	15.00 – 15.50	Dienstag	Fr. 100.–	C
	60162	MuKi-Turnen ab 3 Jahren	Dagmar Zani	08.45 – 09.35	Donnerstag	Fr. 100.–	C
	60163	MuKi-Turnen ab 3 Jahren (Kinderbetreuung)	Dagmar Zani	09.40 – 10.30	Donnerstag	Fr. 100.–	C
	60164	MuKi-Turnen ab 3 Jahren	Dagmar Zani	10.35 – 11.25	Donnerstag	Fr. 100.–	C
	60175	Budo für Anfänger, ab 1. Klasse	Reto Della Casa	17.15 – 18.15	Montag	Fr. 150.–	D
	60176	Budo für Fortgeschrittene	Reto Della Casa	18.30 – 19.30	Montag	Fr. 150.–	D
Sport und Bewegung	60126	Boot Camp Training für Männer Ein intensives Kraft- und Konditionstraining für Männer	Christian Huber	18.30 – 19.20	Montag	Fr. 150.–	C
	60167	Aerobic, Step Aerobic und mindestens 20 Minuten Stretching	Karin Stiefel	08.00 – 08.50	Freitag	Fr. 150.–	C
	60186	«ALL IN ONE» Konditionstraining	Tatiana Starc	09.00 – 09.50	Freitag	Fr. 150.–	C
	60155	Fitness-Cocktail (Kinderbetreuung) Eine Mischung aus Konditionstraining, Step-Aerobic, Aerobic, Kräftigungs- und Stabilisationsübungen, Stretching.	Tatiana Starc oder Karin Stiefel	10.00 – 10.50	Freitag	Fr. 150.–	C
	60165	Aerobic, Step Aerobic, Kräftigungsübungen, Dehnen	Karin Stiefel	08.00 – 08.50	Mittwoch	Fr. 150.–	C
	60128	«ALL IN ONE» Konditionstraining (Kinderbetreuung)	Tatiana Starc	09.00 – 09.50	Mittwoch	Fr. 150.–	C
	60135	Fit um 8 Das funktionelle Fitness-Training für einen optimalen Start in den Tag!	Hanni Zahnd	08.00 – 08.50	Dienstag	Fr. 150.–	C
	60132	Gymnastik und Tanz	Hanni Zahnd	09.00 – 09.50	Dienstag	Fr. 150.–	C
	60127	Pilates	Anita Müller	17.00 – 17.50	Donnerstag	Fr. 150.–	C
60130	Yoga Gelenk- und rückschonendes Yoga, auch für Späteinsteiger geeignet.	Gisela Wehrli	18.00 – 18.50	Donnerstag	Fr. 150.–	C	
Senioren	60157	Gymnastik mit Rückenfitness	Irene Wirth	09.00 – 09.50	Mittwoch	Fr. 150.–	F
	60158	Sanfte Gymnastik 70+	Irene Wirth	10.00 – 10.50	Mittwoch	Fr. 150.–	F
	60182	Sanfte Gymnastik 70+	Vreni Jordi	10.15 – 11.05	Dienstag	Fr. 150.–	C
Neu	60129	Aktiv 60 Plus Lebensqualität im Alter durch Kraft- und Koordinationstraining.	Anita Müller	10.00 – 10.50	Donnerstag NEU ab sofort	Fr. 150.–	E

 Aktivität Kursbeschreibung www.wingertli.ch	Datum	Anmeldung Kosten
Kerzenziehen in der Freizeitanlage Hölderli Freitag, 30. Nov. 14 – 20 Uhr Samstag, 1. Dez. 11 – 20 Uhr Sonntag, 2. Dez. 11 – 16 Uhr (mit Verpflegung) Und für alle, die es einfach geniessen wollen: Am Sonntag, 2. Dezember, ab 11 Uhr kann man Suppe, Wienerli, Kuchen und diverse Getränke konsumieren. Um 16.00 Uhr kommt ausserdem der Samichlaus . Der Eingang zum Kerzenziehen ist die hintere grosse Rampe mit Metallgeländer.	Freitag, 30. November bis Sonntag, 2. Dezember 	Anmeldung und Infos bei: Jasmine Haug 052 233 00 65 oder 076 436 97 77
Vermietung Freizeitanlage Hölderli Die Anlage kann für private Veranstaltungen in geschlossener Gesellschaft gemietet werden, wie Hochzeiten, Geburtstage usw. Die Freizeitanlage bietet Ihnen einen grossen Saal mit Platz für ca. 90 Personen und verfügt über eine grosszügige Küche mit Kaffee- und Abwaschmaschine, Garderobe und WC-Anlagen. Im Freien befindet sich ein gedeckter Hartplatz mit Festbänken und eine grosse freistehende Grillstelle. Der Kinderspielplatz, ein Ping-Pong-Tisch und viel Rasen begeistern auch die kleinen Gäste. Kontaktstelle: Doris Zehnder, Tel. 052 233 53 78 doris.zehnder63@bluewin.ch (Bitte beachten Sie vorab den Belegungsplan unter www.wingertli.ch/belegungsplan)	 	
Preisliste für die Vermietung der Freizeitanlage Montag – Donnerstag: 6 Std. Fr. 60.– / 12 Std. Fr. 120.– 1-Tagesmiete, Montag bis Donnerstag (24 Std.) 1-Tagesmiete, Freitag bis Sonntag 2-Tagesmiete, Freitag bis Sonntag 3-Tagesmiete, Freitag bis Sonntag Geschirr und Benützung des Geschirrspülers Aussenmiete mit Tischgarnituren und Grill Heizung (Oktober bis April) An Feiertagen gilt der Wochenend-Tarif	Gäste Fr. 220.– Fr. 270.– Fr. 360.– Fr. 430.– Fr. 40.– Fr. 50.– Fr. 20.–	Mitglieder Fr. 190.– Fr. 240.– Fr. 330.– Fr. 400.– Fr. 40.– Fr. 50.– Fr. 20.–
Wir suchen... einen Präsidenten oder eine Präsidentin für unseren Quartierverein auf das neue Vereinsjahr. Infos erteilt: Jasmine Haug, Tel. 052 233 00 65 oder 076 436 97 77		

Plauschjassen des Quartiervereins Wingertli

Wir jassen zwei Mal pro Monat und suchen nach neuen Teilnehmer(-innen).
 Melden Sie sich bei Vreni Frieden, Tel. **052 232 98 71**, oder kommen Sie einfach vorbei.

Besuchen Sie uns auch unter www.wingertli.ch

L'italiano

daRosina

**Kleingruppen-
Italienischkurse in Seen**

an der Tösstalstrasse 261

www.darosina.ch

E-Mail: info@darosina.ch

Tel. 052 233 98 41

FLEXO
Innovative Handlauf-Systeme



**Gefährlich!
Nicht nur im Winter.**

Sichere Handläufe

Innen- und Aussentreppen normgerecht und preiswert nachrüsten! Sehr grosse Materialauswahl, schnelle Lieferung inkl. fachgerechter Montage zum Festpreis.

Flexo-Handlauf
Seenerstrasse 201
8405 Winterthur **☎ 052 534 41 31**
www.flexo-handlauf.ch

Feste feiern
bis zu 70 Personen

C A F E
RESTAURANT
Urban

Täglich geöffnet
Seenerstrasse 191, 8405 Winterthur
Tel. 052 234 85 00
www.altersheim-st-urban.ch



Aktivitäten in der FZA Chiesgrueb Iberg

Datum	Anlass	Zeit	Informationen/Bemerkungen
9. Nov.	Räbeliechtliumzug	18.00 – ca. 20.00 Uhr	Treffpunkt bei der FZA Chiesgrueb um 18.00 Uhr Anschliessend Umzug durch Iberg. Weitere Details folgen noch.
10. Nov.	Gospelkonzert	18.00 – 20.00 Uhr	Auftritt Gospelchor Heiden Tickets erhältlich bei Irene Lautenbach Tel. 052 232 42 04 oder lautenbach@hispeed.ch Erwachsene: Fr. 15.– Bitte Vorverkauf nutzen, da Platzzahl beschränkt!
30. Nov.	Offenes Chranzen	14.00 – 20.00 Uhr	Grünzeug steht zur Verfügung. Dekomaterial und Kerzen bitte selber mitnehmen. Rebschere u. Wickeldraht nicht vergessen. Preis pro Chranz: Fr. 10.– Anmeldung bei Irene Lautenbach, Tel. 052 232 42 04 oder per E-Mail: lautenbach@hispeed.ch bis spätestens 27. November 2018
4. Dez.	Seniorentreff	14.00 – 17.00 Uhr	Kaffee und Kuchen Advent Wir backen Grittibänzen

Bericht über Aussenwachtenfest in Iberg 2018

Am 22. September fand bei perfektem Wetter unser Aussenwachtenfest statt. Fabio de Carlotti und Markus Beutler haben wieder ein Fussballturnier organisiert und zu unserer aller Freude haben sich dazu mehr Kinder angemeldet als letztes Jahr. Von der ersten bis zur sechsten Klasse wurde um den Sieg in drei Kategorien gespielt und am Schluss durfte jedes Kind einen schönen Preis mit nach Hause nehmen.



Neben dem Fussballturnier konnten die Besucher in der Wühlkiste nach Diamanten suchen unter einem Berg Schaumstoffwürfeln. Das Fischen im (Plastik)Teich nach farbigen Päckli durfte auch nicht fehlen, sowie das geliebte Kinderschminken. Als Hauptpreis am Glücksrad winkte dem Gewinner ein Gutschein von einem Grossverteiler. Hungerige wurden verwöhnt mit feinem Fleisch und Kartoffelsalat vom Metzger und leckerem selbstgebackenem Kuchen, gespendet von den Iberger Frauen.

Dieses Fest wurde organisiert durch die Betriebskommission der FZA Chiesgrueb und den Einwohnerverein Iberg Eidberg Gotzenwil Weierhöhe Sennhof. Dank der vielen Helfer hatten wir ein erlebnisreiches Fest und wir freuen uns auf zahlreiche Besucher im nächsten Jahr. Dann feiern wir das 10-jährige Jubiläum der Freizeitanlage Chiesgrueb. Mehr Informationen zu diesem Anlass finden Sie wie immer auf diesen Seiten im Seemer Boten.

Irene Lautenbach
Kommission Freizeitanlage Chiesgrueb





Veranstaltungen in der Bibliothek

Sa, 17. Nov. 10.00 bis 16.00 Uhr	Leute, Hobbys, Leidenschaften	Monique Larcher aus Seen zeigt ihre Naturfotografien.
Do, 29. Nov. Fr, 30. Nov. Mo, 3. Dez. Di, 4. Dez. Je 10.00 bis 11.00 Uhr	Miniclub im Winter	Eine Schneemann- geschichte spielerisch erleben. Für Kinder von 2 bis 4 Jahren in Begleitung eines Elternteils (oder Grosi/Opa, Gotte/Götti). Nur mit Anmeldung: Tel. 052 267 29 69
Sa, 1. Dez. Sa, 26. Jan. je 10.30 bis 11.00 Uhr	Bücherzwerge	Für Kleinkinder bis 3 Jahre und ihre Eltern.
Mi, 5. Dez. 16.55 bis 17.30 Uhr	Kamishibai im Advent	Judith Biegel erzählt mit dem japanischen Geschichtenkoffer zwei Advents-/Winter- geschichten. Für Kinder von 4 bis 8 Jahren.
Mi, 9. Jan. 16.55 bis 17.15 Uhr	Geschichtenkiste	Für Kinder von 3 bis 6 Jahren.

News aus der Bibliothek

Verabschiedung

Liebe Seemer, liebe Seemerinnen

Dies werden meine letzten Zeilen sein, die ich unter der Rubrik «News aus der Bibliothek» für den Seemer Boten schreibe:

Seit Ende Oktober bin ich nun «freiwillige Frührentnerin». 17 Jahre lang habe ich in der Bibliothek Seen gearbeitet. Zuerst als Stellvertreterin von Frau Heidi Ringger und nach ihrer Pensionierung durfte ich die Leitung übernehmen. Es waren wunderbare Jahre! So viele nette Kunden und Kundinnen, so viele lustige Begegnungen mit Kindern, so viele spannende Herausforderungen und dazwischen der totale, gelungene Umbau der Bibliothek! Ich bin sehr dankbar für die reichen Jahre in anregender Umgebung. Das Bibliotheksteam, Simone Nussbaum, Katrin Schenker, Monika Jordi und Olivia Gattuso haben mich stets kräftig unterstützt und zusammen haben wir eine Bibliothekslandschaft gestaltet, die, so hoffen wir, Ihren Bedürfnissen entspricht, in der Sie sich entspannen und wohl fühlen können.

Nun gilt es aber Adieu zu sagen und Ihnen allen für Ihre Treue, für Ihr Verständnis, wenn mal etwas schief gelaufen sein sollte und für die vielen netten Gesten und Gespräche zu danken!

Ich wünsche Ihnen alles Gute und viele weitere lebhaftere, erfüllende Bibliotheksbesuche unter der neuen Leitung, die Frau Claudia Büchi übernehmen wird.

Ich wünsche Claudia Büchi und dem ganzen Team der Bibliothek viel Spass an der täglichen Arbeit, viel Erfolg und rundum viel Freude!

Sehr herzlich

Maria Ambühl



Begrüssung

Wer auch gelegentlich die Stadtbibliothek besucht, für den dürfte ich kein gänzlich unbekanntes Gesicht sein. Vor über 15 Jahren habe ich – damals noch an der Museumsstrasse – mit einem Praktikum bei den Winterthurer Bibliotheken begonnen und bin ihnen seit da treu geblieben. Ich habe die spannende Entwicklung der Stadtbibliothek von einer traditionellen Studien- und Bildungsbibliothek zur modernen Public Library miterlebt. Während meiner Jahre im Tösserhaus war ich in verschiedenen Abteilungen tätig und hatte verschiedene Funktionen inne. Nun ist es Zeit für eine räumliche Veränderung und einen Neubeginn in Seen.

Mit meinen beiden Kindern und unserem Hund wohne ich in Hegi im Mehrgenerationenhaus. Ich schätze Winterthur als Wohn- und Arbeitsort sehr und geniesse einerseits die Atmosphäre und das Angebot der Grossstadt, andererseits aber auch die kleinen, grünen Oasen und die Nähe zur Natur.

Es ist mir ein grosses Anliegen, dass die Bibliothek nicht mehr als eine dunkle Kammer mit verstaubten Büchern verstanden wird, sondern als einladender Ort, wo man sich trifft und austauscht, wo gespielt und gelernt wird – ein Ort, wo gelebt wird.

Am 1. November habe ich die Leitung der Quartierbibliothek hier in Seen übernommen. Maria Ambühl hat mir ein hochmotiviertes Team übergeben und zusammen werden wir die Bibliothek Seen weiterentwickeln. Ich freue mich sehr, Sie an der Rössligasse 11 begrüssen zu dürfen.

Bis bald in der Quartierbibliothek Seen

Claudia Büchi

Auch die Milliardäre haben einmal ganz klein angefangen – als Millionäre.

Jerry Lewis

Ludothek Seen

Rössligasse 9
8405 Winterthur
052 232 79 40
www.ludo-seen.ch



Öffnungszeiten:

Di 09 bis 11 Uhr und 14 bis 17 Uhr
Mi 14 bis 17 Uhr
Do 17 bis 19 Uhr
Sa 10 bis 12 Uhr

Yupi, endlich kommt die weisse Saison!



Während kleine Kinder vom Schneeballspielen und Schlitteln einfach begeistert sind, möchten grössere Kinder öfter mal etwas Neues probieren. Für sie haben wir genau das Richtige: Voilà, hier kommt der Schneescooter, ein neues super-cooles Schneesportgerät.

Wenn Sie schon in der Ludothek sind, dann leihen Sie doch gleich zusätzlich ein paar neue Brettspiele aus. Dann kommt garantiert keine Langweile auf während der ganzen Saison der kurzen Tage.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer ganzen Familie eine SSSW (spielfreudige sportliche super Winterzeit)!

Für das Team der Ludothek Seen

Tomomi Hotaka

**Spielparadies
Ängeli & Bängeli**

Herzlich Willkommen!
Mir sind e Halbtagespielgruppe
wo immer Mo-Fr offe hät,
vo 7.00-13.00 Uhr inkl. zmorger,
znüni und zmittag... es sind na Plätz frei,
drum chömmed doch verbil... mir vom
Spielparadies Ängeli&Bängeli
freued üs uf eui!

www.aengeliundbaengeli.ch
Spielparadies Ängeli & Bängeli / Bollstrasse 4 / 8405 Winterthur Seen

Blumen Locher

Lädt ein zur traditionellen

Adventsausstellung

Sonntag 25. November 2018

11:00 bis 17:00 Uhr

Im Shopping Seen, 8405 Winterthur



Snow White



Hütte am Hofsteitweg

Hofsteitweg 12, 8405 Winterthur

- ▶ Küche mit Backofen, Geschirr und Geschirrwashmaschine
- ▶ WC
- ▶ geeignet für kleine Feste bis 30 Personen,
z.B. Kindergeburtstage, Spielgruppen, Fondue-Essen usw.

6 Stunden	Fr. 40.-
12 Stunden	Fr. 70.-
24 Stunden	Fr. 100.-

Zwischen Oktober und März zzgl. Heizungspauschale Fr. 20.-



Ortsverein Seen

Weitere Auskünfte erteilt gerne:
Susanne Palma, Tel. 052 238 12 24
E-Mail: freizeitanlage@seen.ch
www.seen.ch/Freizeitanlage

reformierte
kirche winterthur seen 

AdväntsBazar

Mittwoch, 28. November, 10.00 - 19.30 Uhr

Ref. Kirchgemeindehaus Seen, Kanzleistr. 37

**... essen und trinken,
einkaufen, plaudern, geniessen ...**



Kinderprogramm 13.30 – 17.00 Uhr:

- Lebkuchen verzieren
- Basteln • Päcklifischen
- Kasperlitheater 14.30 und 15.30 Uhr
- 18.30 Uhr Gutenachtgeschichte

**ab 17.30 Uhr:
Suppe | Würste am Feuer bräteln**

reformierte
kirche winterthur seen 



Kirche mit einem offenen Ohr...

Die Kirchen sind für die Gesellschaft sind von grosser Bedeutung, wie eine aktuelle Studie der Universität Zürich im Auftrag des Regierungsrates deutlich macht. Der Politologe Thomas Widmer zeigt auf, dass die Unterstützung des Kantons ans soziale Engagement der Kirchen äusserst gut investiertes Geld ist.

www.zh.ch/internet/de/aktuell/news/medienmitteilungen/2017/was-die-kirchen-fuer-die-gesellschaft-leisten.html

Die Kirchen sind für die Menschen da – für ihr soziales, seelisches und spirituelles Wohlbefinden. Sie bieten Raum für Begegnungen, Sinnsuche und gegenseitige Unterstützung. Ist die Kirche auch für Sie persönlich relevant? Dies interessiert die reformierte Kirchgemeinde Seen, denn sie will da sein für die Menschen vor Ort.

Bis Ende Jahr haben Sie deshalb die Möglichkeit, Ihre Meinung abzugeben zu der Aussage: «Ich möchte Teil Ihres Alltags sein – sagen Sie mir wie».

Was wünschen Sie sich von der reformierten Kirche? Über welche Angebote würden Sie sich freuen? Was fehlt Ihnen? Umfragekarten finden Sie vor und im Kirchgemeindehaus und in der Kirche Seen.

Wir freuen uns sehr auf Ihre Gedanken, Fragen und Anregungen.

Für die Kirchenpflege:

Eva Baumann-Neuhaus
Religionswissenschaftlerin



Am Tag danach

Seit vielen Jahren treffen sich am Montagmorgen nach der Seemer Dorfet ca. 30 freiwillige Helfer der reformierten Kirche Seen, um die Privatgrundstücke und die Brunnen rund um das Festgelände vom Abfall zu befreien.

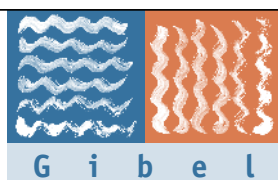
Noch etwas verschlafen geht es um 5.30 Uhr, ausgerüstet mit Stirnlampen, Abfallsäcken und Greifzangen los. Das orange T-Shirt dient dazu, als Putzequipe erkannt zu werden. Becher, Flaschen, Karton und ganz viele Zigarettenstummel finden den Weg in die Säcke.

Erfreulicherweise hat die Menge des Abfalls, der aus den Gärten entfernt werden muss, in den letzten Jahren immer etwas mehr abgenommen.

Gegen 7 Uhr kommt die letzte Gruppe von ihrer Putztour zurück. Einige gehen gleich weiter zur Arbeit, andere bleiben noch bei Kaffee und Brötchen im reformierten Kirchgemeindehaus, um Gemeinschaft zu pflegen.

Ein herzliches Danke an all die treuen Frühaufsteher, die auch dieses Jahr wieder geholfen haben.

Susanne Stoll
Sozialdiakonin, ref. Kirchgemeinde Seen



Sanitäre Installationen

Neubauten, Umbauten, Reparaturen, Solaranlagen

Koni Gibel, 8405 Winterthur-Seen
T 079 205 79 70, k.u.h.gibel@bluewin.ch

GEHRINGER
...optiMaler für Sie...

Roland Gehring
Malergeschäft

8405 Winterthur
Büelhofstrasse 28
052 232 50 20
079 672 63 78
rolandgehringer@bluewin.ch



Rückblick auf die Herbstbörse 2018

Aus der im September durchgeführten Herbstbörse resultierte ein Erlös von rund Fr. 1415.–. Ein Teil geht nach Lettland und wird dort für die Arbeit mit Waisenkindern verwendet. Das restliche Geld spenden wir der «Street Church», die mit psychisch und physisch angeschlagenen jungen Menschen arbeitet.

Am Nachmittag wurde die Börse mit Freude von vielen Personen besucht, welche von einer sozialen Institution der Stadt Winterthur eingeladen wurden. Und einmal mehr verwandelte sich das Foyer des Kirchgemeindehauses in einen Coiffeursalon – welche Freude zu sehen, was eine neue Frisur bewirkt! Herzlichen Dank allen, die ihr professionelles Können freiwillig zur Verfügung stellten.

Kleider, welche bis am Samstagabend nicht verkauft wurden, gingen an die Organisation «Licht im Osten» in Winterthur. Diese werden in osteuropäische Krisengebiete gebracht und dort direkt an Bedürftige weitergegeben. So erhalten alle Kleider, welche an dieser Börse «mitgemacht» haben, ein zweites oder gar drittes Leben.

Die nächste Börse findet am Samstag, 16. März 2019, 9.30–13.00 Uhr, im ref. Kirchgemeindehaus Seen statt. Am Morgen findet der Second-Hand-Verkauf statt. Dabei gehen 20% des Verkaufspreises wieder an soziale und kirchliche Projekte im In- und Ausland, 80% erhalten Sie als Verkäufer/in.

Nicht verkaufte Waren gehen NICHT an Sie zurück, sondern können am späten Samstagnachmittag von sozial benachteiligten Menschen aus Winterthur zu einem symbolischen Preis erworben werden.

Es werden der Jahreszeit entsprechend Frühlings- und Sommerartikel im Mittelpunkt stehen. Bringen Sie Ihre gut erhaltenen Kleidungsstücke, Schuhe, Handtaschen und Accessoires (Schals, Gürtel, ...) am **Freitag, 15. März von 17 bis 19 Uhr** ins KGH. Annahmelisten zur vorgängigen Beschriftung liegen ab anfangs März im ref. KGH auf oder können unter erwachsenenkleiderboerse@gmx.ch angefordert werden.

Die etwas andere Erwachsenen Kleiderbörse kann nur dank der tatkräftigen Unterstützung vieler Freiwilliger durchgeführt werden. Ihnen ein herzliches Dankeschön! Falls Sie gerne mithelfen möchten, nehmen Sie bitte mit Barbara Pfeiffer Kontakt auf, Tel. 052 232 40 16 oder erwachsenenkleiderboerse@gmx.ch.

Für das Vorbereitungsteam

Barbara und Jürg Pfeiffer

Die FGS feiert ihren 70. Geburtstag in Serneus



Im Juli 1947 kauften ein paar Männer aus Seen das ehemalige Hotel «Hirschen» in Serneus bei Klosters. Im November desselben Jahres wurde die Ferienheimgenossenschaft Seen FGS mit dem Zweck gegründet, für Kinder aus Seen Ferien im Prättigau anzubieten – dieses Ziel wird auch heute noch weiterverfolgt. Die FGS feierte anfangs September ihren 70. Geburtstag anlässlich der 71. GV mit einem Fest für alle Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftler sowie der lokalen Bevölkerung in Serneus.



Bei strahlendem Sonnenschein brachte ein Car Genossenschaftler/-innen, Teammitglieder des Herbstlagers und weitere Interessierte in das schicke Dorf, welches auf der rechten Talseite vor Klosters liegt. Der Festtag begann mit einem feinen Apéro, der wie das Mittagessen auch von der FGS-Verwaltung «mit Anhang» zubereitet wurde. Am Nachmittag fand die Generalversammlung statt, die vom Präsidenten neben den alljährlichen Aktivitäten mit Anekdoten aus alten Zeiten geschmückt wurde. Im vergangenen Geschäftsjahr war neben vier eigenen FGS-Lagern (die traditionelle Ferienkolonie im Herbst und drei Sommerlager mit Schwerpunkt Kinder/Familien mit Migrationshintergrund) das Haus so gut vermietet, dass die Übernachtungszahlen wiederum um rund 15% gesteigert werden konnten. Die eingenommenen Beträge wurden umgehend in Renovationsarbeiten investiert, trotzdem konnte ein Gewinn von ca. CHF 4000.– ausgewiesen werden. Dieser wurde grösstenteils dem Reservefonds zugeführt, da die nächsten Investitionen (Renovation Arvenstube und neue Fenster) schon eingeplant sind. Da die aktuelle Verwaltungsperiode erst Mitte 2018 zu Ende ging, entschied man sich, mit der Feier zum 70sten noch etwas zu warten – es hat sich gelohnt. Der Genossenschaftszweck lebt und die Auslastung ist zufriedenstellend – das Projekt «FGS» wird weitergeführt!

Die Verwaltung 2018–2022 setzt sich nach dem Rücktritt der langjährigen Schulpflegerin/Beisitzerin Maya Früh (vielen Dank für den 24jährigen Einsatz!) aus Daniel Zwicky (Vizepräsident), Esther Pfyffer (Kassierin), Kurt Bestler (Aktuar), Ruedi Ruffner (Beisitzer), Ruedi Niederhauser (Revisor) und Jürg Pfeiffer (Präsident) zusammen.

Nach der GV überraschte die Musikgesellschaft Serneus die Gäste mit einem Platzkonzert. Beim anschliessenden Dessert-

Layouter des Seemer Boten

stadler
publishing

Wingertlistrasse 41
8405 Winterthur
Tel. 052 243 13 22
mail@winti-print.ch
www.winti-print.ch



buffet, das mit allerlei selbstgemachten Süssigkeiten lockte, kam die lokale Bevölkerung mit «den Unterländern» ins Gespräch. Der Rösli Reisen-Car (heute Knöpfel Reisen) brachte die mitgereisten Seemerinnen und Seemer danach gesund und wohlgelaunt nach Hause.

Falls Sie die FGS finanziell unterstützen oder gerne Genossenschafter/-in werden möchten, setzen Sie sich mit unserem Präsidenten in Verbindung (juergpfeiffer@bluewin.ch).

Mietkonditionen und Bilder zum Ferienhaus finden Sie unter www.ferienheimseen.ch.

Für die FGS-Verwaltung: *Jürg Pfeiffer, Präsident*



Adventsverkauf der Frauengruppe St. Urban Samstag, 1. Dezember 2018, 9.00 bis 16.00 Uhr

Pfarrzentrum St. Urban
Seenerstrasse 193
8405 Winterthur

Der Erlös des diesjährigen Verkaufs geht je zur Hälfte an den Winterthurer **Verein VESO für ihr Angebot «Wohnen für Mutter und Kind»**, das Müttern in einer psychisch oder sozial schwierigen Situation ein Zuhause und fachliche

Unterstützung bietet, sowie an ein Schweizer Projekt, welches die Schule Belle-Étoile in Togo aufbaut und betreibt, um Kindern ein nachhaltiges Bildungsangebot zu ermöglichen.



Es erwartet Sie auch dieses Jahr ein breites Angebot:

- Bunte Auswahl an Strick- und Näharbeiten für Gross und Klein
- Eingemachtes aus Küche und Garten
- Originelle Dekoartikel aus Beton und Fimo
- Schmuck aus Lava-Steinen und Süswasserperlen
- Adventskränze und -gestecke
- Feine Guetzli und Zöpfe

Kulinarisches

Während des gesamten Verkaufs verwöhnen wir Sie in unserer Kaffeestube mit einem reichhaltigen Kuchenbuffet.

Von 11.30 bis 13.30 Uhr können Sie zum Zmittag feine Spaghetti à discrétion geniessen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! *Frauengruppe St. Urban*

Mietpreise Freizeitanlage Kanzleistrasse (www.seen.ch/freizeitanlagen)



	Samstag oder Sonntag	Wochenende	Nachmittag oder Abend (4 Std.)	Nachmittag oder Abend (6 Std.)
Hallen inkl. Küche	200.-	350.-	80.-	100.-
Geschirrmiete zusätzlich	50.-	50.-	50.-	50.-
Hallen und Duschen	200.-	350.-	80.-	100.-
Komplett	300.-	450.-	180.-	200.-



Ortsverein Seen

Grundreinigungsarbeiten (Böden besenrein/Küche/WC) müssen von den Benutzern übernommen werden (Ortsvereinsmitglieder 20% Rabatt)

Weitere Auskunft erteilt gerne:
Susanne Palma, Tel. 052 238 12 24, freizeitanlage@seen.ch

reformierte
kirche winterthur seen 

Offene Weihnachten für alle

„Gemeinsam statt einsam“ ist das Motto einer Weihnachtsfeier für alle, die am Heilig Abend nicht alleine feiern möchten. Weihnachten – die Geburt von Jesus – bedeutet, dass sich der Himmel geöffnet hat und die Liebe Gottes auf der Erde sichtbar und erlebbar wurde. Dies möchten wir miteinander feiern.



Montag, 24. Dezember 2018 ab 18.30 Uhr

Reformiertes Kirchgemeindehaus, Kanzleistr. 37

Der Abend ist kostenlos | Anmeldeschluss: 17. Dezember 2018

Weitere Infos und Anmeldung: Susanne Stoll, Sozialdiakonin
susanne.stoll@zh.ref.ch, 058 717 54 10

SNOWCAMP IN ADELBODEN 9.-16. FEBRUAR 2019

INFORMATION UND ANMELDUNG
WWW.JUGENDSEEN.CH



reformierte
kirche winterthur seen 

reformierte
kirche winterthur seen 

Im Stall häts Platz für all



Weihnachtsmusical Aufführung

Theater und Singspiel von Andrew Bond

Sonntag, 16. Dezember 2018
10.00 und 17.00 Uhr

Ref. Kirchgemeindehaus Seen, Kanzleistrasse 37

Himmliche Weihnachten

6. November bis 19. Dezember 2018

Gewinne mit etwas Glück
ein Weihnachtsgeschenk
vom **Päckli-Himmel**.

Kinder-Events

Weihnachtskugeln verzieren

Mi, 28. Nov. 2018, 14–17 Uhr

Der Samichlaus kommt

Mi, 5. Dez. 2018, 14–17 Uhr

Chlaushüpfen

Sa, 8. und Sa, 22. Dez. 2018,
11–17 Uhr

Tontopf-Engel basteln

Mi, 12. Dez. 2018, 14–17 Uhr

SHOPPING SEEN

20 Fachgeschäfte
www.shopping-seen.ch

Mo bis Mi 8.30–19.00 Uhr
Do und Fr 8.30–20.00 Uhr
Sa 8.00–18.00 Uhr



seen
SHOPPING

reformierte
kirche winterthur seen 

Filmabend

«Die Hütte - Ein Wochenende mit Gott»

Donnerstag, 13. Dezember 2018, 19.00 Uhr
Ref. Kirchgemeindehaus, Kanzleistr. 37

19.00 Uhr Einführung in die Thematik für Interessierte

19.30 Uhr Filmstart

anschliessend Möglichkeit zur Diskussion



Der Kino-Würfel vom Lagerplatz

Unter den kulturbewussten Einwohnern Winterthurs hat sich das Kino «Cameo» am Lagerplatz schon längst einen Namen gemacht. In Originalsprache mit deutschen Untertiteln werden auserwählte Filme zu diversen Themen, wie «Künstliche Intelligenz» oder «Cinema Italiano» gezeigt. Oft werden auch Screenings veranstaltet, denen Produzenten oder Schauspieler beiwohnen, um sich den Fragen der Zuschauer zu stellen.



«Das Kino Cameo ist aus dem Filmfoyer entstanden. Bevor wir unser eigenes Kino eröffneten, mieteten wir uns jeweils in der Loge Winterthur ein und zeigten einmal pro Woche einen Film», beginnt Liliane Hollinger, Leiterin des Cameo. Als die Stiftung Abendrot im Januar 2009 das Lagerplatzareal kaufte, witterten Hollinger und ihr Team eine Chance. Die Stiftung Abendrot sei bekannt dafür, auf den erworbenen Liegenschaften sowohl die Kultur zu wahren, als auch Neues zu erschaffen. Gemeinsam mit dem Kinoprojektleiter Rolf Heusser begann das Team mit der Planung und der Finanzierung des Vorhabens.

Warmes Licht und sanfter Jazz

Am 24. Oktober 2015 wurde das Cameo, welches intern oft liebevoll als Kino-Würfel oder Kino-Kiste bezeichnet wird, eröffnet. «Wenn man genau hinschaut, erkennt man, dass das Dach über dem Cameo eigentlich nur aus Pfeilern und dem Dach selbst besteht», erklärt Hollinger. Das Kino selbst wurde quasi unter das Dach gebaut. Ursprünglich sei der Plan gewesen, die Büroräumlichkeiten auch in den Würfel einzubauen, doch dafür reichte der Platz schlussendlich nicht.

Wenn man das Cameo betritt, wird man von warmem Licht und sanftem Jazz willkommen geheissen. Es herrscht eine gemütliche Stimmung, in welcher man sich der Vorfreude auf den jeweiligen Film hingeben kann.



Roboter als eigenständige Wesen

Im September und Oktober wurden im Cameo Streifen zur Filmreihe «I, Robot.» gezeigt. Diese Filmreihe wurde als Kooperation mit dem Gewerbemuseum Winterthur aufgegleist, wo von Ende Mai bis Anfangs November die Ausstellung «Hello Robot» mit mehr als 200 Exponaten aus Design und Kunst zu bestaunen war. «Ob als Freund aus fremden Sphären, gefühlskaltes Monster, Beschützer, Butler, eigenständige Entität oder schlicht als Konkurrenz zum Menschen, [...] können Roboter in Filmen eine Vielzahl an Rollen einnehmen», schreibt das Cameo auf der Website. Dieser Umstand und der Fakt, dass die Künstliche Intelligenz zur Zeit in aller Munde ist, erfülle alle Voraussetzungen für eine spannende Filmreihe.

Alles für das beste Programm

Vier- bis fünfmal im Jahr sitzt das 10-köpfige Programmteam des Cameo zusammen, um sich über Filme und Filmreihen auszutauschen und das Programm festzulegen. «Ich selbst schaue zwei bis drei Filme pro Woche und besuche regelmässige Filmfestivals im In- und Ausland», sagt Hollinger. Der internationale Markt biete eine regelrechte Flut an hochkarätigem Material und mache es den Programmverantwortlichen nicht einfach, das Beste auszuwählen.



Die Programmbroschüren, welche auch im Kino aufliegen, werden den Vereinsmitgliedern per Post zugesandt. Für 300.– pro Jahr erhält man die «Card Cinéphile», mit welcher man sämtliche Filme gratis anschaut. Eine normale Mitgliedschaft kostet 50.– im Jahr und reduziert den Eintrittspreis ins Kino von 16.– auf 10.– Franken. Auf das Jahr 2019 werden die Preise auf 330.– resp. 60.– Franken erhöht.

Die aktuelle Filmreihe «Cinema Italiano 2018» zeigt neue italienische Werke, in denen man es nicht selten mit der Mafia zu tun bekommt. Ein Beispiel ist der Streifen «Taranta on the Road», in welchem eine mässig erfolgreiche Band zwei illegalen Einwanderern hilft, sie in ihrem Band-Van an die französische Grenze mitzunehmen. Natürlich gibt es diverse Hindernisse zu überwinden.

Hinter den Kulissen des Cameo wird bereits über grosse Neuerungen für die Zukunft diskutiert. «Wir denken darüber nach, auf unserer Homepage auch einen Streaming-Bereich einzurichten, damit man die Filme oder Weiterführendes auch von zu Hause aus anschauen kann», verrät Hollinger. Wir sind gespannt!

Fabian Moor

Weitere Informationen: www.kinocameo.ch



Bilder-Ausstellung «Schichten» von Brigitte Kolbe

«Heute habe ich viel Zeit. Meine Ideen und meine Neugier, das Spiel zwischen Tiefsinn und Leichtigkeit und die Freude an Farben sind zu meinem Beruf geworden», so Brigitte Kolbe.



Brigitte Kolbe ist 1953 in Neuhausen am Rheinfall geboren. Schon seit ihrer Kindheit hat sie sich für Farben und Formen interessiert, so wie jedes Kind. Bei ihr ist diese Begeisterung bis heute geblieben und inspiriert sie jeden Tag von neuem. Schon damals hat sie in ihrer Freizeit viel gezeichnet oder aus verschiedenen Materialien versucht, Farben herzustellen. Ihr grosses Glück war, dass sie Eltern und Lehrer hatte, die ihre Experimentierfreude unterstützt haben und ihrer Phantasie freien Lauf liessen. Dadurch wuchs bei ihr schon bald der Wunsch, diese Leidenschaft zum Beruf zu machen.



An der Kunstgewerbeschule in Zürich und der Akademie der bildenden Kunst in Wien hat sie die Grundlagen für ihr heutiges Schaffen gelernt. Während der Ausbildung in Wien hat sie ein Malatelier für Kinder im Museum des 20. Jahrhunderts geführt. Die unbeschwertere Freude der Kinder, mit Pinsel und Farbe umzugehen, hat sie tief beeindruckt und den Wunsch geweckt, die Ausbildung als Kindergärtnerin zu absolvieren.

Zurück in der Schweiz, gab sie Unterricht als Zeichnungs- und Werklehrerin an verschiedenen Schulen und Kurse für Erwachsene. Nach diesen Erfahrungsjahren besuchte sie das Kindergärtnerinnenseminar in Zürich.

Viele Jahre arbeitete Frau Kolbe als Kindergärtnerin und hat so als allein erziehende Mutter gut für ihre beiden Kinder sorgen können. In all den Jahren hat sie nachts nach getaner Arbeit gezeichnet und gemalt. In ihrer Malerei konnte sie sich erholen und sich immer wieder neu orientieren – in ihrer eigenen Phantasie leben. Ihre beiden Kinder und die vielen Kindergartenkinder waren eine grosse Inspiration für sie.

In ihrem grossen Atelier kann sie in ihre Farbenwelt eintauchen, kann experimentieren mit verschiedenen Materialien und Farben und ungestört ihre Gedanken und Gefühle in Bilder umsetzen. Egal wie lange dieser Prozess dauert, hier hat sie Platz, die vielen Schichtungen aufzutragen, die verschiedenen Flüssigkeiten und Chemikalien lange wirken zu lassen und immer wieder Details auszuarbeiten, bis ein Bild ihren Vorstellungen entspricht. Manche Bilder haben bis zu 50 Farbschichten und bekommen dadurch eine ganz besondere Tiefenwirkung.

Mit ihrem Camper, den sie als fahrbares Atelier ausgebaut hat, reist sie jeden Frühling in den warmen Süden, nach Spanien und Portugal. Die faszinierende Landschaft, die südländische Herzlichkeit, die Sonne und das Meer sind eine grosse Inspiration für ihre Malerei. All die Sandstrukturen, die Unterwasserwelten, die Schaumkronen der Wellen, die prächtigen Erdfärbungen der Sierra Nevada und die unglaublich schönen Wolkenbilder über dem Mittelmeer und dem Atlantik versucht sie in ihren Bildern fest zu halten.

Beim Boesner Malbedarf in Müschwil, Unterentfelden und Aarberg gibt sie in verschiedenen Kursen ihre Erfahrung an Interessierte weiter, sie macht Ausstellungen oder malt mit Dementkranken im alma casa in Weisslingen.

Viele ihrer Bilder sind in Alterswohnheimen oder Restaurants aufgehängt, da wo viele Menschen sie sehen können. Bewusst gibt sie keinem Bild einen Titel. Der Betrachter sollte in all den Schichten seine eigene Geschichte suchen und finden können.

Seit 2. November bis 7. Dezember 2018 stellt sie einige ihrer Bilder in der Frauenzentrale Winterthur an der Metzggasse 2 aus.

Für das Können gibt es nur einen Beweis: das Tun.

Marie von Ebner-Eschenbach

vhsw.ch

In achtzig Kursen um die Welt.

Ihre Volkshochschule

Einfach anmelden, viel erfahren.



André Wild
Tösstalstrasse 224A
8405 Winterthur
Tel / Fax 052 232 86 86
www.cycle-shop.ch



ANDEREGG
Immobilien-Treuhand AG

Immobilien in guten Händen – seit 1984

«Der Verkauf Ihrer Immobilie ist Vertrauenssache. Wir sind Ihre Experten für Immobilien.»

Lokal
verankert,
regional
vernetzt



Manuel Anderegge



Heinz Bächlin

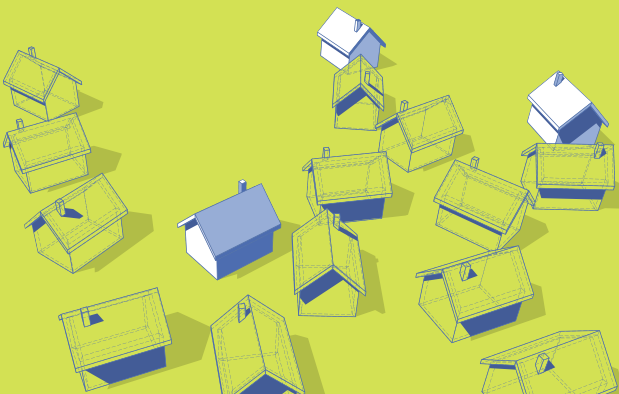
Telefon 052 245 15 45

www.anderegg-immobilien.ch • Römertorstrasse 1 • Winterthur

Wir sind ein Familienunternehmen – Inhaber:
Heinz Anderegge, eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder

Immolution

Beratung Verkauf Bewirtschaftung Bewertung



Qualität ist nicht teuer...

Unser Angebot

Sämtliche Dienstleistungen im Bereich Ihrer Immobilie (Stockwerkeigentum, Vermietung, Wohnungs-/Hausverkauf, Bewertungen).

Gerne offerieren wir Ihnen eine auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittene **kostenlose Offerte/Beratung**.

Zögern Sie nicht uns zu kontaktieren. Es lohnt sich!

Daniel Langhart

Bahnhofplatz 17 / 8400 Winterthur

Telefon 052 243 14 11 / Mobile 079 276 39 27

daniel.langhart@immolution.ch

www.immolution.ch

Hier gewinnt Ihre Immobilie an Wert!

Zauber Reinigung



- Umzugsreinigung inkl. Abnahmegarantie
- WC- / Badreinigung • Küchenreinigung
- Fensterreinigung • Büroreinigung
- Unterhaltsreinigung • Schaufensterreinigung
- Hochdruckreinigung • Malerarbeiten

Zauber Reinigung Winterthur
Tösstalstrasse 288 , 8405 Winterthur
Telefon 078 815 55 46
kontakt@reinigungwinterthur.ch
www.reinigungwinterthur.ch

Winterthur



Unsere Bürozeiten:
Montag - Freitag, 800 - 1900
Samstag, 1200 - 1700

Neuer «Stadtglöckner» übernimmt Tradition

6. Winterthurer Stadtglüüt am 1. Januar 2019, um 15.00 Uhr auf dem Kirchplatz Winterthur



Seit dem Stadtrechtsjubiläum 2014 begrüßen am Neujahrstag in Winterthur alle Kirchglocken das neue Jahr mit einem in dieser Form wohl weltweit einmaligen Konzert.

Nach fünf Jahren übergibt der Initiator Klaus Grimmer die Bibliothek der Glockenklänge dem Winterthurer Komponisten Kilian Deissler. Dieser bewegt sich mit seinem musikalischen Schaffen auf einem sehr breiten Feld. Es reicht von zeitgenössischer Instrumentalmusik über Oper bis hin zu Disco-Funk-Musicals. Man darf sich also auf ein vielfältiges Glockenkoncert freuen!

Neben dem neuen Musikstil bringt dieser Wechsel auch auf klanglicher Ebene einige Überraschungen mit sich. Mit Mikrofonen, Hämmern und Ketten bewaffnet, stiegen die beiden «Stadtglöckner» gemeinsam auf diverse Winterthurer Kirchtürme, um den Glocken neue, unkonventionelle Klänge zu entlocken.

Ein 10-kanaliges Surroundsystem (mit Boxen bis hoch auf die Zwillingstürme der Stadtkirche) wird den Kirchplatz wieder in einen riesigen Konzertsaal verwandeln und die Zuhörerschaft mit einem mitreissenden musikalisches Erlebnis bezaubern!

Weitere Infos: www.stadtgluet.ch

Kontakt und Interviewanfragen:
Pascal Mettler, 079 242 27 30
mettler@kulturbau.ch





**Qualität hat einen Namen
Metzgerei Jucker Kollbrunn
seit über 100 Jahren**

- ◆ Fachkundige und persönliche Beratung ◆ Fleisch aus der Region ◆ Tradition und Erfahrung ◆
- ◆ Vielfach prämierte, hausgemachte Würste und Bauernspezialitäten
- ◆ Saisonale Spezialitäten und stets interessante Wochenendaktionen
- ◆ Umfassendes Angebot an Käsespezialitäten, Milchprodukten und täglich frischen Broten

Geöffnet für Sie:

Di – Do 07.00 – 12.00 Uhr / 14.30 – 18.30 Uhr
Fr 07.00 – 12.00 / 14.00 – 18.30 Uhr
Sa 06.00 – 16.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihre Metzgerei Jucker, Kollbrunn
Tel. 052 383 11 65

Praxis für Zahnprothetik Keller

Gerne
komme ich
auch zu Ihnen.
Haus- und Heimbefuche
auf Anfrage.

Sibel Keller
Eidg. Dipl. Zahntechnikerin
Dipl. Zahnprothetikerin



- Abnehmbare Total- und Teilprothesen
- Prothesenreparaturen jeglicher Art
- Prothesen auf Implantaten und Wurzelankern
- Zahnaufhellung mittels Bleichschiene
- Prophylaktische Zahnreinigung
- Knirschschutzschienen
- Unterfütterungen
- Notfalldienst



Praxis für Zahnprothetik Keller

Dorfstrasse 53 | 8542 Wiesendangen

Tel. 052 338 20 30 | E-Mail: info@praxis-zahnprothetik-keller.ch



www.praxis-zahnprothetik-keller.ch

Christkindli-Wärchstatt Russikon

16. November bis 9. Dezember

Mi 14.00 – 20.00 Uhr • Do – Sa 14.00 – 17.30 Uhr • So 12.00 – 17.30 Uhr
Montag & Dienstag geschlossen

unicum DAS GLASHAUS • im berg 10 • 8332 Russikon

- Märtiland: Samichlaus-Wärchstatt
- Weihnachtsfloristik
- Blumenmeer mit Weihnachtssternen
- Weihnachtsschmuck
- Weihnachtsbasteln
- Grittibänz-Jurte
- Kerzen ziehen
- Schokoladen-Giesserei
- kreatives Metallgestalten
- Modelleisenbahn-Atelier

Weitere Infos und die Geschäfts-
öffnungszeiten Ehriker-Beck und
Waffenschmidt finden Sie auf
unserer Website:
www.waffenschmidt.ch

In Zusammenarbeit
mit:





Auf den Spuren von Sherlock Holmes

Was für eine Schreckensnachricht! Eigentlich wollten die Cevianer der Cevi Seen fröhlich ins Herbstlager starten, als sie vom Verschwinden der Milliardärstochter Amanda White erfuhren. Selbst der beste Detektiv der Welt – niemand geringeres als Sherlock Holmes persönlich – war mit seinem Latein am Ende. Eine Selbstverständlichkeit, dass die Cevianer ihm zur Hilfe eilten!



Detektivs-Handwerk will gelernt sein

Schnell wurde jedoch klar, dass das Detektivs-Handwerk alles andere als ein Zuckerschlecken ist. Die Prüfung von Sherlock überstanden die geübten Cevianer jedoch mit links – sind sie doch durch jahrelange Übung im Rätsellösen bestens ausgebildet. So konnte die Spurensuche alsbald losgehen.

Ein Schreck jagt den anderen

Die erste Spur liess auch nicht lange auf sich warten, denn Sherlock bekam bald schon ein Video der verschwundenen Milliardärstochter zugesandt. Soweit so gut? Ganz und gar nicht! Amanda White wurde nämlich in Fesseln festgehalten. Und als wäre dies nicht genug, verschwand auch noch Sherlocks Detektiv-Kollege Dr. Watson. Damit wurde definitiv ein neuer Tiefpunkt in den Ermittlungen erreicht.

Kleines Licht am Horizont

Dank feinsten Detektiv-Arbeit wurde schnell klar, dass nur Moriarty Schuld am Verschwinden der beiden haben kann. Der erste brauchbare Hinweis seit Tagen! Während Sherlock diese neuen Informationen verarbeitete, machten sich die Cevianer voller neuer Energie auf die Suche nach weiteren Spuren.



Einen Schritt voraus

Sowohl Sherlock als auch die Cevianer kamen mit neuen Erkenntnissen wieder zusammen. Mit einer grossen Suchaktion und einer noch grösseren Portion Mut wurde endlich die Freilassung der Milliardärstochter und von Dr. Watson angestrebt. Doch es schien, als dass Moriarty den Befreiern immer einen Schritt voraus war. Wenigstens konnte Dr. Watson daraufhin bei einer Nacht- und Nebelaktion befreit werden.



Sieg der Gerechtigkeit

In einem letzten Rettungsversuch gelang es den jungen Detektiven dann endlich, auch Amanda aus Moriartys Fängen zu befreien. Diese erzählte, dass Moriarty Hilfe von einem Komplizen hatte – dem netten Reporter, der die Cevianer täglich begleitet hatte! Mit dieser Information war es für die Cevianer nun nur noch ein Kinderspiel, die beiden Schurken zu fassen und sie der Polizei zu übergeben.

Anissa Kuster

Zwischen Beruf und Familie – hier finden betreuende Angehörige Rat

Brauchen Menschen im Alter Hilfe, sind oftmals Verwandte da. Doch Seniorenbetreuung, Beruf und eigene Familie unter einen Hut zu bringen, ist herausfordernd. Ein neuer Ratgeber gibt Betroffenen wertvolle Information und praktische Tipps.



Was kann die berufliche Situation von betreuenden Angehörigen erleichtern? Welche öffentlichen Leistungen stehen ihnen zu? Ein aktueller Ratgeber greift das Thema umfassend auf.

Als «Generation Sandwich» bezeichnet man jene ca. 40- bis 60-Jährigen, die Angehörige im Rentenalter betreuen, sich zusätzlich um die eigene Familie kümmern und im Berufsleben stehen.

Der aktuelle Ratgeber beschäftigt sich umfassend mit der Vereinbarkeit von Angehörigenbetreuung und Erwerbstätigkeit. Entstanden ist er in Zusammenarbeit von Home Instead, einem Anbieter von Seniorenbetreuung zuhause und mit Prof. Dr. François Höpflinger, Leitungsmitglied Zentrum für Gerontologie Universität Zürich. Ziel ist es, Betroffenen wichtige Informationen und Tipps für die Bewältigung ihres herausfordernden Alltags zu geben. Was sollten betreuende Arbeitnehmer beachten? Welche Entlastungsangebote gibt es? Zudem fasst der Ratgeber zusammen, welche finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten seitens Bund, Kantonen und Gemeinden bestehen.

Der Ratgeber «Zwischen Beruf und Familie» ist kostenlos erhältlich auf www.homeinstead.ch oder bei Home Instead Winterthur unter Telefon 052 208 34 83.

Claude Schnierl

Geschäftsführer Home Instead Winterthur

Gesundheit ist der grösste Besitz.
Zufriedenheit ist der grösste Schatz.
Selbstvertrauen ist der grösste Freund.

Laotse

Ihr starker Partner...

... wenn es um Holz geht!

arbos

Schreinerei
Zimmerei
Dämmtechnik
Parkett

8474 Dinhard
Ebnetstrasse 6
Tel 052 336 21 24
www.arbos.ch

Brennholz-Verkauf

- **Cheminéeholz & Brennholz**
- **Lieferung oder ab Hof in Ster, halben Ster und in Säcken zu 10 oder 15 Franken**
- **Finnenkerzen in verschiedenen Grössen**

Fabian und Tobias Schlüchter

Köhlbergstrasse 47 • 8405 Winterthur • 079 629 81 50



Seemer Bildungsreihe



Gut versichert im Alter?

Dienstag, 20. November 2018

9.00 – 11.00 Uhr

Arche Winti, Heinrich Bosshardstrasse 2

Eintritt frei, Kollekte

Wenn das Alter fortschreitet und der Alltag nicht mehr alleine bewältigt werden kann, stehen viele Möglichkeiten zur Verfügung wie Spitex, Alterswohnung, Altersheim, Pflegewohnung u.a.

- Aber wie können diese Dienstleistungen finanziert werden?
- Welche Sozialversicherungen können beansprucht werden?
- Reichen AHV und Pensionskasse aus?
- Muss das Eigenheim verkauft werden, um die Dienstleistungen zu finanzieren?
- Soll das Haus an die Kinder verschenkt werden, damit das Kapital sich nicht in Luft auflöst?

Referent

Hans Zeltner, Dornach

Eidg. Dipl. Sozialversicherungsfachmann

Dozent und Buchautor

Für Fragen wenden Sie sich bitte an:

Ref. Kirchgemeinde, O. Rüegg Tel. 058 717 54 12
 Kath. Pfarrei St. Urban, Sekretariat Tel. 052 235 03 80
 Altersheim St. Urban, Sekretariat Tel. 052 234 85 85

Dieses Bildungsangebot wird organisiert von:

Altersheim St. Urban
 gaiwo
 Pro Senectute, Ortsvertretung Seen
 Katholische Pfarrei St. Urban
 Reformierte Kirchgemeinde Seen
 Arche Winti

PRO SENECTUTE

Kanton Zürich

CasaGusto: Feine Mahlzeiten innert 24 Stunden per Post nach Hause geliefert

Pro Senectute Kanton Zürich lancierte in Zusammenarbeit mit Bischofszell Nahrungsmittel AG und der Post seit 1. Oktober ein umfassendes Angebot an Mahlzeiten vom Frühstück bis zum Abendessen. Wer werktags bis 12 Uhr telefonisch oder online bestellt, erhält sein Essen bis spätestens 12 Uhr am nächsten Tag vom Pöstler an die Haustür geliefert.

Mit CasaGusto haben Kundinnen und Kunden neu eine einmalig grosse Auswahl an verschiedensten Gerichten: von Suppen und Salaten für den kleinen Hunger, über Schweizer Klassiker, mediterrane Gerichte und Vegetarisches bis hin zu Desserts, Kaffeespezialitäten und Getränken. Das Sortiment umfasst weit über 200 Artikel, die bequem per Telefon oder online unter www.casa-gusto.ch bestellt werden können.

Die Mahlzeiten werden mit frischen Zutaten zubereitet, auf Tellern angerichtet und in Kühltaschen geliefert. Sie können in der Mikrowelle oder im Backofen gegart oder gewärmt werden. Die Menüs können bis zu fünf Tage im Kühlschrank aufbewahrt werden. Verpackung und Teller nimmt der Postbote bei der nächsten Lieferung wieder mit.

«CasaGusto ist als Ergänzung zu unserem bestehenden Mahlzeitendienst in Zürich und Winterthur und zu lokalen Angeboten in den Gemeinden zu verstehen», erklärt Franjo Ambrož, Vorsitzender der Geschäftsleitung von Pro Senectute Kanton Zürich. «Uns ist es wichtig, vorwiegend älteren, aber auch jüngeren Menschen im ganzen Kanton eine grosse Auswahl an sorgfältig zubereiteten Speisen anzubieten. Mit CasaGusto können bei Bedarf gleich noch Getränke, Brot oder eine länger haltbare Fertigmahlzeit dazu bestellt werden. Dank unserer Unterstützung können ältere Menschen möglichst lange zu Hause leben; dazu gehört auch gutes und gesundes Essen.»

Flurin Truog, bei Pro Senectute Kanton Zürich für CasaGusto zuständig, attestiert der neuen Dienstleistung grosses Potenzial. «CasaGusto kommt den Bedürfnissen nach ausgewogener Ernährung und grosser individueller Flexibilität entgegen. Zudem ermöglicht es insbesondere älteren Menschen, sich feines Essen unkompliziert per Telefon zu bestellen.»

Die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden wurden während der letzten Monate in einem Pilotversuch in Teilen des Kantons getestet. Flurin Truog ist überzeugt, dass CasaGusto das richtige Essen anbieten kann, da der Bestellungs- und Lieferprozess einfach sind und alle im Kanton davon profitieren werden.

Schnell und einfach bei CasaGusto Mahlzeiten bestellen:

Telefon: 058 451 50 50, von Montag bis Freitag, 8.30 – 16.00 Uhr
 Online Shop: www.casa-gusto.ch

Kontakt:

Pro Senectute Kanton Zürich, Franjo Ambrož,
 Vorsitzender der Geschäftsleitung
 Direktwahl: 058 451 51 26, franjo.ambroz@pszh.ch



20. Konzert unseres Dirigenten Christian Hänni



Der Musikverein Seen besteht seit dem Jahr 1885. Da wurde in Kollbrunn die Harmonie Kyburg gegründet. Der erste Dirigent war Rudolf Frei, ihm folgten deren 9.

Christian Hänni ist also der 10. Dirigent des Musikverein Seen. Wir freuen uns, mit Ihnen am Sonntag, 2. Dezember 2018 sein 20. Winterkonzert erleben zu dürfen! In den 133 Jahren blieben die Dirigenten im Schnitt 13,5 Jahre, am kürzesten 1 Jahr, am längsten 30 Jahre.



Einige Fragen an Christian Hänni:

In welchem Jahr/oder wie wurdest Du auf den Musikverein Seen aufmerksam?

(Hast Du zufällig die Ausschreibung noch?)

Am Städtischen Musiktag 1999 wurde mein Vater, welcher damals in einem anderen Winterthurer Verein mitspielte, von jemandem aus dem Musikverein Seen gefragt, ob nicht sein Sohn Interesse habe, einen neuen Verein zu übernehmen. Daraufhin habe ich mich beim Musikverein Seen als Dirigent beworben. Die Ausschreibung habe ich (glaube ich) gar nie gesehen.

1999... 2000, grosser Aufbruch für Dich?

Für mich war es schon etwas Spezielles, einen Verein mit guten Musikantinnen und Musikanten zu übernehmen. Damals dirigierte ich eine kleine Dorfmusikformation.

Wie lange ging das Auswahlverfahren?

Fühltest Du Dich mit Anfang 20 ernst genommen?

Ich habe mich Mitte Juli 1999 beworben. Danach waren dann gerade Vereinsferien. Mein Probedirigat hatte ich am 15. September 1999. Am 26. September bekam ich vom damaligen Präsidenten telefonisch die Zusage.

Das Alter war nie ein Thema. Ich hatte zu jener Zeit ja auch schon einige Jahre Erfahrung als Vizedirigent in der Jugendmusik Frauenfeld sowie in einer kleinen Formation aus gut einem Dutzend Bläsern und eben dem kleinen Dorfverein.

Welches war das Probedirigatsstück? Wie lange ging dieses Probedirigat?

Ich musste eine ganz normale 2-Stunden-Probe gestalten. Der Verein hat mir zwei Stücke vorgegeben: eines, welches der Verein schon kannte («Choral und Rock-Out» von Henk van Lijnschooten) und ein für die Musikerinnen und Musiker neues Werk («Cityscapes» von Douglas Court).

Ich durfte auch ein von mir gewähltes Stück mitbringen («Thème varié» von Willy Hautvast).

Wie viele Mitglieder hatte der MVS da noch etwa?

Auf der Mitgliederliste von damals stehen 28 aktive Musikantinnen und Musikanten.

Du dirigierst mehrere Vereine, würdest Du nicht gerne auch selber mitspielen?

Es reizt mich schon immer wieder, auch mitzuspielen. Meine Klarinette nehme ich ab und zu wieder hervor, aber eben leider zu wenig. Es gibt es immer mal wieder, dass ein Vizedirigent ein Stück dirigiert. Dann spiele ich in der Regel mit.

Welches ist Dein absolutes Lieblingsstück, welches Du je dirigiert hast?

Das ist eine schwierige Frage. Da gibt es so viele! Ich dirigiere sehr gerne Originalkompositionen für Blasorchester (dieses Jahr am Winterkonzert zum Beispiel «Flight» von Mario Bürki).

Ich liebe Musicals und mag darum vor allem auch entsprechende Bearbeitungen für Blasorchester (dieses Jahr «Joseph and the amazing Technicolor Dreamcoat» von Andrew Lloyd Webber und «Jekyll and Hyde» von Frank Wildhorn).

Zudem dirigiere ich sehr gerne Arrangements von Filmmusik (dieses Jahr «Highlights from Exodus» von Ernest Gold, bearbeitet von Alfred Reed).

Welches würdest Du gerne dirigieren, (auch mit einem Profiverein?)

Es würde mich sehr reizen, einmal «Titanic» von Stephan Jaeggi zu dirigieren.

Wann wäre für Dich der beste Moment, den Dirigentenstab hinzulegen?

Momentan denke ich überhaupt nicht daran. Ursprünglich habe ich einmal gesagt, ich werde zehn Jahre dirigieren. Aber solange die gegenseitige Chemie stimmt, kann ich mir schon noch einige zusätzliche Jahre vorstellen.

Gibt es ein Instrument, welches Du noch gerne lernen möchtest?

Ich habe einmal begonnen, Querflöte zu lernen, musste aber aus Zeitgründen aufhören. Weitere Lektionen zu nehmen, würde mich schon reizen. Gerne würde ich auch einmal noch einige Klavierstunden nehmen.

Gibt es etwas, was Du uns noch erzählen möchtest?

Ich würde mich sehr freuen, wenn ganz viele Leute ans nächste Konzert des Musikvereins Seen kommen würden. Herzlichen Dank für das Interview und die Zeit, die Du dir genommen hast.

Wir sind sehr glücklich, einen so motivierten und fröhlichen Dirigenten zu haben. Er ist wohl einer der wichtigsten Faktoren, warum wir so einen tollen Zusammenhalt haben.

Am 2. Dezember 2018 werden ehemalige Musikanten am Konzert mitspielen. Einige nehmen für die Proben einen weiten Weg auf sich.

Es würde uns freuen, Sie im Pfarreizentrum St. Urban um 17.00 Uhr begrüßen zu dürfen. Im Anschluss wäre es schön, wenn wir Sie im Untergeschoss bei unserem Pasta-Plausch treffen würden.

Birgit Andreesen, Co-Präsidium



Zahnprothetik Praxis

Pascal Giboulot

Legen Sie noch einen **Zahn** zu!

Lassen Sie Ihre Dritten von mir **kostenlos** kontrollieren!

Wieshofstrasse 42b, 8408 Winterthur
077 203 77 58 pgiboulot@me.com
www.zahnprothetik-praxis.ch



Wasch & Bügelservice

by Marinaro



Regula Marinaro, Tösstalstrasse 261, 8405 Winterthur
Tel. 052 232 48 48 • HAUSLIEFERDIENST •  vorhanden.

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 8.00 – 12.15 h, 13.45 – 18.00 h, Sa. 9.00 – 12.15 h

Kompetent, schnell und freundlich, mit persönlicher Note.

Druckerzubehör

Tinte+Toner für HP, Canon, Epson, Lexmark, Brother
bis 60% günstiger als das Original, gleiche Qualität
www.1aprint-shop.ch

Elektro-Wagner, Tösstalstrasse 234, 052 232 24 17
8405 Winterthur-Seen

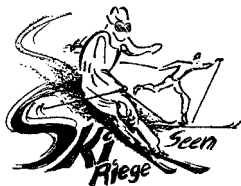


airba ag

Lüftung und Klima

Rümikerstrasse 14 • 8409 Winterthur • Telefon 052 245 17 17
Fax 052 242 63 70 • info@airba.ch • www.airba.ch

Öpfelchüechlistand an der Seemer Dorfjet 2018



Am Wochenende vom 31. August bis 2. September 2018 fand die Seemer Dorfjet statt. Die Skiriege war mit dem allseits beliebten Öpfelchüechlistand wieder mit dabei. Am Freitagnachmittag wurde alles vorbereitet, um am folgenden Wochenende vielen Besuchern einen feinen Dessert mit auf den Weg zu geben. Um 18:00 Uhr weihten wir die neuen Fritteusen ein und verkauften dann trotz des schlechten Wetters viele Portionen Öpfelchüechli. Diese wurden auf Wunsch mit Vanillesauce und Zimt und Zucker serviert. Das leckere Dessert lockte viele treue Besucher an und die Fritteusen liefen mit Vollgas. Die Helfer arbeiteten während der verschiedenen Schichten stets Hand in Hand an dem schön dekorierten und gut duftenden Stand zusammen. Trotz der Kälte und Nässe hatten wir viel Spass miteinander und auch die Besucher hatten Freude an dem Öpfelchüechlistand. Zum Glück wurde das Wetter am zweiten und dritten Tag laufend besser, was immer mehr Öpfelchüechlifans an unseren Stand lockte. Auch wenn das Wetter nicht so recht mitspielte, konnten wir viele Öpfelchüechli verkaufen und freuen uns schon auf das nächste Jahr mit hoffentlich besserem Wetter, mehr Öpfelchüechli, Vanillesauce und Zimt und Zucker für unsere lieben Gäste. Vielen Dank an alle fleissigen Helfer, ohne die es nicht möglich wäre, an so einem grossen Anlass teilzunehmen.

Nici und Fiorella

Malergeschäft

Ihr Kundenmaler für
sämtliche Renovationsarbeiten

Carlo De Coppi

Hegifeldstrasse 1b
8404 Winterthur
Telefon 052 242 60 20

K
O
N
Z
E
R
T

AN DEN MOND

Frauenchor Seen

Leitung: **Martin Lugenbiehl**

So 18. Nov. 2018, 17 Uhr Ref. Kirche Seen

So 25. Nov. 2018, 17 Uhr Ref. Kirche Kollbrunn

Türen auf fürs Eigenheim:
mit unserer günstigen
Starthypothek.
Jetzt Offerte anfordern!

So einfach geht's:

Berechnen Sie online Ihre Wohnkosten,
überzeugen Sie sich vom attraktiven
Preis und vereinbaren Sie eine Beratung.

zkb.ch/starthypothek

Die nahe Bank



Zürcher
Kantonalbank

Seemer Mosterei Erb

Jahrzehnte lang war die Mosterei Erb mit ihren Produkten erfolgreich und wichtig für unsere Gegend. Der Wandel in der mechanisierten Landwirtschaft mit weniger Arbeitskräften und der Rückgang des Obstbaumbestandes wegen des Baubooms ab den 60er Jahren reduzierten die Mosterei-Aktivitäten. Dies leitete notgedrungen über zum reinen Getränkehandel.



Die Mosterei Seen in den Dreissigerjahren.

1908 zog der Landwirt Armin Erb (1886–1962) nach Seen, wo er an der Hinterdorfstrasse ein kleines Anwesen kaufte. Sogleich richtete er darin eine Mosterei ein. Die Landwirtschaft in der Gegend war noch stark auf Milchwirtschaft mit grossen Obstbaumbeständen ausgerichtet. Dies waren Äpfel und Birnen. Dieses Potential an Mostobst konnte A. Erb gut ausnützen, so, dass sein Geschäft sich rasch ausweitete. Mit einer Mostpresse und einem grossen Fasskeller konnte er den Anfall an Mostobst gut verwerten und Private und Gasthäuser in der weiteren Umgebung mit feinstem Most beliefern.

Mit zunehmenden Aktivitäten weitete A. Erb das Einzugsgebiet bis in Tösstal hinauf aus. Dies erforderte aber zugleich auch wieder eine Erhöhung der Verwertungskapazität. So wurde **1915** nebenan ein zweites Gebäude erstellt. Darin konnte eine zweite Mostpresse installiert werden. Auch wurden im neuen Mostkeller nebst der grossen Eichenfässer Betontanks mit 6000 bis 10'000 Liter Inhalt pro Tank installiert.



Armin Erb in seinem Reich.

Mostpressen als Haupterwerb

Das angelieferte Obst wurde im 1. Stock, dem Dachboden deponiert. Dort hatte ca. eine Tagesproduktionsmenge Platz. Die Früchte wurden gewaschen und in der Obstmühle zerkleinert. Diese «**Maische**» wurde direkt in die Mostpresse abgefüllt und gepresst. Der frische Saft gelangte über Schläuche in die Lagerfässer und Lagertanks. Das ausgepresste Obstgut, «**Trester**» genannt, konnte je nach Bedarf weiterverwertet werden. Ein Teil gelangte in Gärbehälter, wo sich der Fruchtzucker in Alkohol umwandelte, welcher in der Brennerei zu reinem Obstschnaps gebrannt wurde. Das Restmaterial wurde damals mittels Formen in eine Art «**Ziegerstöckli**» umgewandelt, getrocknet und als Brennmaterial verwendet. Ein anderer Teil konnte getrocknet als Tierfutter verwendet werden. Bei kleinen Mostpressen wird die Maische in Tücher abgefüllt. So kann der durch das anschliessende Pressen hart gewordene Trester besser gelockert und so besser aus dem Pressbottich entfernt werden. Die grossen Mostpressen arbeiten mittels Zwischenplatten. Die Presse wird so abwechselnd mit einer Schicht Maische und einer Platte beladen. Die Platten sind mit Abflussrinnen versehen, so dass der Saft gut entweichen kann, was auch zu einem besseren Presserfolg beiträgt.

Vor dem zweiten Weltkrieg gab es in Winterthur drei Mostereien. Erb in Seen, Schällenbaum in Oberi und Müller in Veltheim (später Perrot). Dies widerspiegelte das grosse Potential der Obstbaumkulturen zu diesen Zeiten.



Die grosse Mostpresse mit 10 Platten.

Schon in den Dreissigerjahren besass Erb einen grossen Lastwagenpark, denn das Mostobst wurde nicht nur aus dem Tösstal hergeholt, sondern auch aus dem Unterland bis Weiach, Kaiserstuhl und Rafzerfeld. Die Bauern aus der Umgebung brachten ihr Mostobst per Fuhrwerk. In der Hochsaison standen sie oft Schlange, bis sie das Gut abladen konnten, vor allem, wenn sie unangemeldet eintrafen. Konnten die Zulieferungen in guten Jahren nicht genügend gestaffelt verarbeitet werden, diente die nahe Wiese als Zwischenlager.

Schnapsbrennen als Zusatzprodukt

Schon früh war das Brennen ein wichtiges Handwerk. Dieses erlaubte die intensivere Ausnützung des Obstes nebst dem Most auch zu Schnaps. Gleichzeitig konnte diese Tätigkeit zeitverschoben ausserhalb der Mostsaison z.B. im Winter und Frühling gemacht werden. Bereits Ende der Zwanzigerjahre besass



Der Fuhrpark ca. 1932 mit Sohn Walter in der Mitte.

Erb schon vier fahrbare Brennereien. So war der Schritt zu einer stationären Brennanlage fällig. Ca. 1930 wurde das Kesselhaus angebaut, gut sichtbar mit dem Hochkamin. Darin entstand die grosse Brennanlage. Es gab immer wieder Jahre mit einem extremen Überschuss an Mostobst. Dank der grossen Brennkapazität konnte Erb für den Bund den überschüssigen Most zu Alkohol verarbeiten. Dieser wurde in Schnapsbehälter (SBB Container) mit einer Füllmenge von 10'000 l nach Romanshorn in die Eidgenössische Alkoholverwaltung transportiert. In einem Jahr wurden bis zu 80 solcher Behälter gebrannt und abgeliefert.



Die fahrbaren Brennereien in Aktion.

Beliebt bei den Bauern war natürlich auch die Verwertung von überschüssigen Kirschen, Zwetschgen, Quitten und Pflaumen. Zusätzlich konnten grössere Mengen an Walliser-Aprikosen gebrannt werden. Diese Schnäpse gingen an die Wirte und an die Privatkundschaft. Die Gastwirtschaften wurden mit gläsernen Standflaschen zu 25 l beliefert.

Süssmost und «Seener Orange» für neue Trends

Bis sich Konservierungsmethoden für Obstsaft durchsetzten, konnte dieser nur in vergärter Form als Apfelm most gelagert werden. Alkoholfreie Getränke waren eigentlich nur als Tee bekannt. Nachdem es möglich wurde, Most in kleineren Glas-Standflaschen bis 25 l zu sterilisieren oder mit Entkeimungsfilt ern zu behandeln, konnte sich der Süssmost zu einem beliebten Getränk entwickeln. Um den Trend zu alkoholfreien Getränken auszunützen, kreierte Walter Erb das «Seener Orange» gegen den Willen seines Vaters. Süssmost wurde mit Orangensaft gemischt und ergab so einen feinen, durstlöschenden Trank.



Mit neuen Getränken musste dem Geist der Zeit gefolgt werden.

Die Hochkonjunktur verändert die Landwirtschaft und das Mostgewerbe

Nach dem Zweiten Weltkrieg setzte eine grosse Konjunkturwelle ein, welche die Industrie extrem wachsen liess. Die dazu benötigten Arbeitskräfte mussten in Scharen vor allem aus Italien hergeholt werden. Dies und auch neue Ansprüche an das Wohnen lösten einen gewaltigen Bauboom aus. Dies bedeutete,

heer

keramik & naturstein

beratung, planung und ausführung

von keramik- und natursteinarbeiten

maurer- und verputzarbeiten

christian heer
sennhofweg 111
8482 sennhof
tel 052 238 15 35
info@plattenprofi.ch
www.plattenprofi.ch

IT- & Weblösungen

- ✓ Beratung für Private + KMU
- ✓ Installation Hard- + Software

- ✓ Windows + Apple
- ✓ Drahtlosnetzwerk

- ✓ Virenschutz
- ✓ Backup

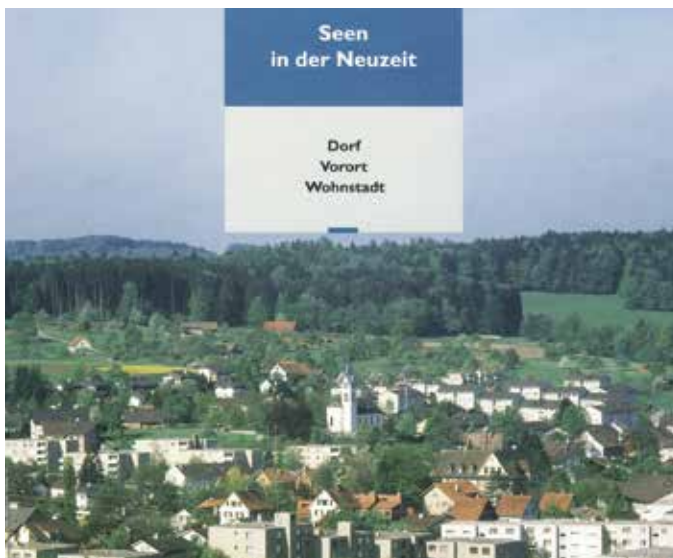
PC und Mac Service in Winterthur

Gerne beraten wir Sie **persönlich** bei Fragen zu all Ihren Computerproblemen.

Neu: an der Wartstrasse 34 bei der Dietiker & Humbel AG, nur nach Terminvereinbarung

gowww IT- & Weblösungen
Wartstrasse 34 · 8400 Winterthur
Phone: 052 202 36 73
kontakt@gowww.ch · www.gowww.ch

Ihr IT Service in Ihrer Nähe. Vo Winti - für Winti!



Ihr Partner rund um Immobilien und Treuhand



Immobilien-Treuhand
Bewirtschaftung, Erstvermietung, Verkauf/Vermittlung
Immobilienentwicklung
Innen- und Aussensanierungen, Umbauten
Treuhand
Finanzbuchhaltung, Steuerberatung

wintimmo

Wintimmo Treuhand und Verwaltungs AG
Theaterstrasse 29, 8401 Winterthur
Tel. 052 268 80 60, www.wintimmo.ch



Restaurant Frohsinn Eidberg

Sonntag, 2. Dezember 2018

11.00 – 17.00 Uhr

im Garten vom Frohsinn Eidberg

Lichterzauber

Handwerkermarkt, Kinderbasteln
Ponyreiten, Besuch vom Samichlaus
www.eidberg.ch Tel. 052 2321935



STEP-Elternkurs (für Eltern mit Kindern von 0 bis 6 Jahren)



Kinder innerhalb gesetzter Grenzen entscheiden lassen
– Eltern und Kinder werden ermutigt und gestärkt
– das Zusammenleben als Familie

wird stressfreier. **Weniger schimpfen, mehr lachen!**

Barbara und Jürg Pfeiffer, zertifizierte STEP-Kursleiter, freuen sich auf Sie!

Kursdaten (donnerstags):

17./24./31. Januar, 21./28. Februar,

7./14./21. März

19.30 bis 21.45 Uhr, Hinterdorfstrasse 47

Kosten: CHF 600.–/Paar bzw. CHF 375.–/Einzelperson, inkl. Kursbuch. **Anmeldung per Mail bis 31. Dezember bei Barbara und Jürg Pfeiffer, Tel. 052 232 40 16 oder barbara.pfeiffer-pfyffer@bluewin.ch**



Bestellformular «Ortsgeschichte Seen»

Name

Vorname

Strasse

PLZ/Ort

Ex. **Band II: Seen 1500 – 1800, Alfred Bütikofer**
Preis: Fr. 28.– pro Band, plus Versandkosten

Ex. **Band III: Seen in der Neuzeit, Dorf, Vorort, Wohnstadt**
Preis: Fr. 38.– pro Band, plus Versandkosten

Ex. **«Karte der Gemeinde Seen» 1911, A. Sommer**
Masstab 1:10'000, Lithografie, 54 x 50 cm, gefaltet
Preis: Fr. 20.–, plus Versandkosten

Unterschrift

Bestellungen an:
Bernhard Stichel, Schwalbenweg 31c, 8405 Winterthur, oder an:
b.stichel@bluewin.ch

dass immer mehr Landwirtschaftsland als Bauland genutzt wurde und so die Obstbaumbestände stark dezimiert wurden. Auch die zunehmende Mechanisierung der Landwirtschaft mit immer weniger Arbeitskräften liessen die Verwertung der Obstbaumerträge in den Hintergrund treten.

Das Gewerbe der Mosterei schrumpfte so stark, dass nur noch die Mosterei Seen übrig blieb.

Die zweite Generation tritt neue Pfade an

Nach dem Tod von Armin Erb sen. 1962 entschlossen sich sein Sohn Walter Erb mit seiner Frau Marta, einen Getränkehandel zu gründen, da die Nachfrage nach Säften sehr rückläufig war. Sie sassen zusammen mit den Zuständigen der entsprechenden Firmen (Rivella, Sinalco, Orangina, Eptinger usw.). Es wurden bald auch drei verschiedene Biere geführt. Für drei Jahre wurde die Firma von den drei Geschwistern als Erben-gemeinschaft geführt.

Nach 1966 war fertig geteilt und die Mosterei und Brennerei wurden aufgegeben. Walter und Marta konnten nun das neue Lager planen. Sie übernahmen das alte Gebäude an der Hinterdorfstrasse 48 und baute an dessen Stelle 1966–68 das neue Betriebsgebäude mit Laden, Lager, Verwaltung und Wohnung. Auch wurde ein Restaurant mit einer für die damalige Zeit wichtigen Kegelbahn geplant. 1972 wurde die «Trotte» eröffnet.

Zunehmend kamen weitere Getränke zum Sortiment, so feine Schnäpse und Weine. Das Geschäft gedieh sehr gut, was aber einen immensen Einsatz von Walter und Marta erforderte. Denn es mussten nun intensiv zusätzliche Wirtschaften, Bars und Hotels als Abnehmer in der Umgebung gefunden werden.

Das Mostereigebäude von 1915 mit der Brennerei ging an die Schwestern, wo dann 1973 das Einkaufszentrum entstand.

Walter Erb besuchte die Obst- und Weinbaufachschule in Wädenswil und konnte sich somit ein grosses Wissen aneignen und weitergeben. Mit dem zusätzlichen Fachwissen, welches sich Marta Erb an speziellen Wein-Mix-Spezialkochkursen aneignete, konnte die wachsende Kundschaft sehr gut beraten werden.



Die zweite Generation mit Walter und Marta Erb jetzt im verdienten Ruhestand.



Das 1968 erbaute neue Betriebsgebäude mit dem 1972 eröffneten Restaurant Trotte.

Die dritte Generation in Aktion

1992 trat Walters Sohn Hansjörg Erb in die Fusstapfen seines Vaters. Die beiden Eltern Walter und Marta konnten sich dank dem einen neuen Lebensabschnitt in Tansania gönnen. Zwischen 1991 und 2015 realisierten sie eine kleine Landwirtschaft mit Hühnern, Kühen sowie den Anbau von Mango- und Kaffeebäumen.

Das Geschäft in Seen entwickelte sich weiter unter der neuen und jungen Führung. So wurde das Sortiment an Weinen und feinen Gebrannten laufend erweitert. So kamen auch mehr Whisky- und Grappasorten dazu.

Leider wurde die «Trotte» nach verschiedenen unglücklichen Wirtewechseln ein Sorgenkind. Auch verlor die Kegelbahn den früheren Anziehungspunkt. So entschloss sich Hansjörg Erb zu einem Neuanfang. Der Wechsel eines Pächters erlaubte es ihm, grosse Pläne zu schmieden und umzusetzen.



Die dritte Generation mit Hansjörg Erb, Jihene Ferjani und Jasmin.

2016 konnte das alte Restaurant total umgebaut werden. Es gab Platz für eine Vergrösserung der Ladenfläche, welche jetzt das zunehmend wachsende Sortiment optimaler präsentiert. So kann heute aus über 500 Weinen, 500 Whiskys, 100 Grappa-sorten, 100 Rums usw. ausgelesen werden.

Ein feines angegliedertes Bistro zum Verweilen und Geniessen erlaubt auch das Degustieren von monatlich wechselnden Weinen.

Nur dank dem Erkennen und Anpassen an neue Bedürfnisse im Zeitwandel kann ein kleiner, aber innovativer Betrieb wie Erb-Getränke überleben.

Bernhard Stickel

(Quellen und Fotos: Familie Erb)



Dienstag bis Freitag
von 14 bis 18 Uhr
Samstag von 9 bis 16 Uhr

Fröschenweidstrasse 12
8404 Winterthur
052 233 24 25



**Abholung
Räumung**

Schnäppchen

www.brockenstube-winterthur.ch



Zeichnung und Copyright: Thomas Plassmann



GRAF & PARTNER.

DIE IMMOBILIEN AG.

VERKÄUFER ZUFRIEDEN. KÄUFER ZUFRIEDEN. GRAF & PARTNER ZUFRIEDEN.



Ralph Löpfe

Robert Meyer

**WIR UNTERSTÜTZEN SIE ALS
ERBENGEMEINSCHAFT:**

- Räumungen
- Pflegeplatzsuche
- Bewertung
- Vermarktung
- Verkauf

...mit Know-How und Leidenschaft.



Ortsverein Seen

Insertionspreise 2019

SEEMERBOTE

<p>1/1 Seite 184 x 256 mm CHF 940.-</p>	<p>1/2 Seite 89 x 256 mm CHF 490.-</p>	<p>1/2 Seite 184 x 126 mm CHF 490.-</p>	<p>1/3 Seite 184 x 82 mm CHF 350.-</p>
<p>1/4 Seite 89 x 126 mm CHF 260.-</p>	<p>1/4 Seite 184 x 61 mm CHF 260.-</p>	<p>1/6 Seite 89 x 82 mm CHF 180.-</p>	<p>1/8 Seite 89 x 61 mm CHF 140.-</p>
<p>1/8 Seite 184 x 30 mm CHF 140.-</p>	<p>1/9 Seite 58 x 82 mm CHF 120.-</p>	<p>1/12 Seite 58 x 61 mm CHF 90.-</p>	<p>1/16 Seite 89 x 30 mm CHF 70.-</p>

Zuschlag für Vierfarbendruck + 10%

Kleininsertate: 1 Zeile (1-spaltig) CHF 7.-

Wiederholungsrabatt pro Kalenderjahr (sofern in allen fünf Ausgaben eines Jahres inseriert wurde):

4% des Jahresbetrages bei einem Umsatz bis CHF 700.-

6% des Jahresbetrages bei einem Umsatz ab CHF 701.-

Anlieferung:

Auf einem Datenträger, als Reinvorlage oder per Mail an insertate@seen.ch

Daten und Bilder bitte im CMYK-Format (Auflösung mindestens 300 dpi).

Inseratebearbeitung:

Falls die Inserate noch bearbeitet oder neu gestaltet werden müssen, ist dies kostenpflichtig und wird dem Besteller vorab mitgeteilt. Für den Aufwand werden CHF 80.- pro Stunde verrechnet.

Verzeiht uns, liebe Tannen



Dezember ist 's und Weihnacht naht,
habt Acht, ihr Tannenbäume!
Bald wird 's euch an den Kragen gehn
für unsre Weihnachtsträume.

Doch wer nicht grad gewachsen ist,
dem wird auch nichts geschehen.
Der darf noch viele Jahre lang
im Tannenwalde stehen.

Die schönen, dicht bewachs'nen sind 's,
die unsre Stube zieren,
geschmückt mit Kerzen und mit Tand,
bis sie ihr Kleid verlieren.

Was wär die Weihnacht ohne Baum;
verzeiht uns, liebe Tannen!
Bald trägt euch arme Kreatur
die Müllabfuhr von dannen.

Doch erst dürft ihr in vollem Glanz
das Fest mit uns verbringen
und sehn, wie sich die Kinder freu'n
und Weihnachtslieder singen.

Text: Ursula Kraus

Bild: Sylvia Michel

(Siegerbild Switzerland National Awards 2018
Sony World Photography Awards)

Adventsausstellung
23. und 24. November

Bluemigs & meh
Untere Bahnhofstrasse 4
8483 Kollbrunn

Internet	Premium: Internet mit 50MBit/Sek. Home: Internet mit 25MBit/Sek.
Telefon	Premium: Telefongespräche Weltweit inkl. Home: Festnetz 3 Rp./Min., Handy 35 Rp./Min.
TV	Premium: 190 Sender, Replay 7 Tage, Aufnahme bis 20 Std., Live Pause Home: 120 Sender, davon 50 HD ohne Replay/Pause/Aufnahme
Home-Internet/Telefon	Fr. 49.-
Home-Multimedia Internet/Telefon/TV	Fr. 59.-
Premium-Multimedia alles inklusive	Fr. 79.-

System-Clinch GmbH • Zürcherstr. 12 • W'thur • tel.clinch.ch • 052 366 22 22

TOP Angebot ab 49.-

Der Ortsverein Seen und die Redaktion des
Seemer Boten wünschen allen Leserinnen und Lesern
geruhsame Festtage und alles Gute im neuen Jahr.

14.-16. NOVEMBER 2018

RESTAURANT KAFI
Burehus

METZGETE

Gerne verwöhnen wir Sie am Mittag sowie am Abend mit verschiedenen Metzgete-Spezialitäten.

Gourmet Metzgete
13. November 2018, ab 17.00 Uhr
Mit Gastkoch Joe Lackner
Nur auf Vorreservation bis 7.11.2018

Schwerzenbachstrasse 1 . 8405 Winterthur . Tel. 052 365 36 46
info@burehus-winterthur.ch . www.burehus-winterthur.ch



Veranstungskalender

www.seen.ch, Rubrik **Veranstaltungen**
Dort finden Sie laufend alle aktuellen
Veranstaltungen in Seen

Vereine und Organisationen melden ihre Veranstaltungen direkt an:
webmaster@seen.ch

Datum	Veranstaltung
7. – 14. Nov.	OVS Kerzenziehen in der Freizeitanlage Kanzleistrasse
28. November	Kids Events im Shopping Seen Weihnachtsbasteln Ludothek, 14 – 17 Uhr
2. Dezember	Winterkonzert , Musikverein Seen 17.00 Uhr, Pfarreizentrum St. Urban
6. Dezember	OVS De Samichlaus chunnt in Wald Besammlung: 18.00 Uhr, Bahnhof Seen
12. Dezember	Kids Events im Shopping Seen Weihnachtsbasteln Ludothek, 14 – 17 Uhr
30. Jan.	OVS Sternstunden , mit Ueli Bellwald 19.00 Uhr, Freizeitanlage Kanzleistrasse



VBK
Vereinigung Begleitung Kranker
Winterthur Andelfingen

Was machen wir und für wen sind wir da?

Wir bieten Langzeitkranken, Schwerverkranken, Sterbenden und Ihren Angehörigen unsere Hilfe an. Unsere Betreuer und Betreuerinnen erbringen Hilfeleistungen auf freiwilliger Basis und sind eine Ergänzung zu den spitalexternen Organisationen. Sie stehen den Angehörigen entlastend zur Seite und können für **Tages- und Nachteinsätze** angefordert werden. Der Dienst ist kostenlos.

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Vereinigung unterstützen: mit einer Spende, einer Mitgliedschaft oder mit Ihrer aktiven Mitarbeit.

Sie erreichen uns über unsere Einsatzzentrale: **079 776 17 12**

www.begleitung-kranker.ch | Postfach 2489 | 8401 Winterthur

Altersheim
St. Urban



Sekretariat:
Peter Malek, Regula Gerber
Seenerstrasse 191, 8405 Winterthur
Tel. 052 234 85 85
sekretariat@altersheim-st-urban.ch

www.altersheim-st-urban.ch

Datum	Zeit	Veranstaltung
Jeden Freitag	09.30 – 10.30	Im Disponibelraum UG, Gottesdienst abwechslungsweise reformiert oder katholisch, anschliessend Kaffee und Kuchen.
14. Nov.	14.00 – 16.30	Im Restaurant, Tanz und Unterhaltung mit den «Wintifäger»
26. Nov.	15.00	Im Mehrzweckraum Lesung mit Herrn Burkhard Heiland. Lustige Erzählungen von Ephraim Kishon.
28. Nov.	14.00 – 16.30	Im Restaurant, Preisjassen Einsatz: Fr. 12.–. Anmeldung an: Frau Th. Wermuth, Tel. 052 232 65 19
3. Dez.	14.00 – 16.00	Im Restaurant, Lottonachmittag Lottokarten kostenlos
12. Dez.	14.00 – 16.30	Im Restaurant, Tanz und Unterhaltung mit dem «Duo Gambirasio»
14. Jan. 2019	15.00	Im Disponibelraum UG Multimediovortrag Velo- und Schiffsweltreise, 2. Teil
16. Jan.	14.00 – 16.30	Im Restaurant, Tanz und Unterhaltung mit der Kapelle «Im Wildbach»
23. Jan. (Spezial-Termin)	14.00 – 16.00	Im Restaurant, Lottonachmittag Lottokarten kostenlos
30. Jan.	14.00 – 16.30	Im Restaurant, Preisjassen Einsatz: Fr. 12.–. Anmeldung an: Frau Th. Wermuth, Tel. 052 232 65 19
6. Febr.	14.00 – 16.00	Im Restaurant, Lottonachmittag Lottokarten kostenlos

näh bar



betreutes nähen
hilfe bei nähprojekten
im atelier stoff werk

Wir helfen Ihnen bei Ihren Nähprojekten,
betreutes Nähen in der näh.bar

Öffnungszeiten:

Dienstag, 14.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag, 08.00 – 11.00 Uhr

Preise:

Betreutes Nähen: 1/2 Stunde à Fr. 7.50

Nähkurs auf Anfrage.

Elisabeth Campana freut sich auf Ihren Besuch.

näh bar

Werdstrasse 17 8405 Winterthur, Tel. 079 466 51 61, www.campana-stoff-werk.ch



kita sunneberg

kita etzberg

**Wir betreuen und fördern Kleinkinder
und Babys liebevoll und professionell**

Wir freuen uns auf Kinder im Alter zwischen 3 Monaten
und 6 Jahren. Gerne beantworten wir Ihre Fragen und
zeigen Ihnen die Kitas, die in Seen zentral gelegen sind.

Kita Sunneberg
Hinterdorfstrasse 4
8405 Winterthur
www.kita-sunneberg.ch
info@kita-sunneberg.ch
052 202 55 31

Kita Etzberg
Etzbergstrasse 10
8405 Winterthur
www.kita-etzberg.ch
info@kita-etzberg.ch
052 232 45 74

reformierte kirche winterthur seen



AdväntsBazar

Mittwoch, 28. November, 10.00–19.30 Uhr

Den ganzen Tag essen und trinken, einkaufen, plaudern und geniessen!

Für Kinder gibt es am Nachmittag ein tolles

Kinderprogramm mit Basteln, Lebkuchen verzieren und Kasperlitheater!

Ab 17.30 Uhr Würste am offenen Feuer braten ...

Offenes Singen am 1. Advent

Sonntag, 2. Dezember, 17.00 Uhr, Kirche Seen

Gross und Klein sind herzlich zum Mitsingen, Zuhören und zum anschliessenden Umtrunk eingeladen.

Wiänacht mit de Chliine

Freitag, 14. Dezember, 14.30 Uhr, Kirche Seen

Mit der Weihnachtsgeschichte, Liedern und stimmungsvoller Dekoration stimmen wir uns gemeinsam auf die Festtage ein und erleben einen **Gottesdienst, der extra auf unsere kleinen Gäste abgestimmt** ist. Danach gibt es einen Zvieri.

Weihnachtsmusical

Sonntag, 16. Dezember, 10.00 Uhr und 17.00 Uhr

Ref. Kirchgemeindehaus Seen

50 Kinder und ein grosser Generationen-Chor führen das **Musical «Im Stall hät's Platz für all»** von **Andrew Bond** auf. Nach der Abend-Vorstellung sind alle zu einem Imbiss eingeladen.

Offene Weihnachten

24. Dezember, ab 18.30 Uhr

«Gemeinsam statt einsam»

Sie sind herzlich zu einem Weihnachtsabend mit Nachtessen eingeladen!

Reformiertes Kirchgemeindehaus, Kanzleistrasse 37
Anmeldung bis 17. Dezember

Filmabend «Die Hütte»

Donnerstag, 13. Dezember

Ref. Kirchgemeindehaus Seen

19.00 Uhr Einführung in die Thematik für Interessierte

19.30 Uhr Filmstart

Anschliessend Möglichkeit zur Diskussion

musik&wort

Sonntag, 25. November, 17.00 Uhr, Kirche Seen

«Alles hat seine Zeit»

Musik zum 350. Geburtstag von François Couperin

Martin Zimmermann, Cembalo

Pfrn. Maren Büchel, Wort

Sonntag, 31. Dezember, 19.30 Uhr, Kirche Seen

«Ausklang»

Musik von Arthur Lourié und Claude Debussy

Christian Erny, Klavier

Simon Burkhalter, Wort

Alle sind herzlich willkommen!

Flyer mit detaillierten Informationen liegen in der Kirche und im Kirchgemeindehaus auf.

Alle Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage: www.refkircheseen.ch

Ref. Kirchgemeinde Winterthur Seen
Kanzleistrasse 37, 8405 Winterthur
Tel. 058 717 54 00, seen@zh.ref.ch



ÖKUMENE



Ökum. Jahresabschlussgottesdienst

28. Dezember, 9.30 Uhr, Altersheim St. Urban
Pfr. Christoph Stebler | Astrid Knipping,
Pastoralassistentin

Ökumenischer Familiengottesdienst

Sonntag, 13. Januar, 10.00 Uhr
Ref. Kirchgemeindehaus Seen

Abendmeditation, Montag, 19.00 Uhr

19. November, 3. / 17. Dezember, 7. Januar
Ref. Kirchgemeindehaus Seen
Pfrn. Maren Büchel und Vikar Oliver Quilab

Suppentag Seen, Freitag, 11.30–13.00 Uhr

23. November Pfarrei St. Urban
21. Dezember Ref. Kirchgemeindehaus Seen
25. Januar Pfarrei St. Urban
Der Erlös geht an Brot für alle/Fastenopfer-Projekte

Alle sind herzlich eingeladen!

Ref. Kirchgemeinde Seen / Kath. Pfarrei St. Urban

Röm.-kath. Pfarrei St. Urban



Nähere Auskünfte erteilen:
Verena Schult / Gerda Wyss, Sekretariat
Seenerstrasse 193, 8405 Winterthur
Tel. 052 235 03 80; pfarramt@sturban.ch, www.sturban.ch

Wir laden Sie herzlich ein zu folgenden Veranstaltungen:

Fiire mit de Chliine

10. November und 15. Dezember, um 9.30 Uhr. Wir laden Mütter und Väter mit Kleinkindern zum Gottesdienst ein.

Scherbengottesdienst

Freitag, 16. November, 19.30 Uhr

Unter dem Thema «Brüche in meinem Leben» gibt es die Gelegenheit, in ruhigem Rahmen Scherben im Leben anzuschauen. Ein Angebot des Dekanats Winterthur und des Pfarreirats St. Urban.

Orgelkino «Der Glöckner von Notre Dame»

Sonntag, 18. November, 17.00 Uhr

Mathias Rehfeldt (München) improvisiert an der Goll-Orgel zum Stummfilm-Klassiker. Eintritt frei – Kollekte.

Lesewelten

Montag, 21. November, 19.30 – 21.00 Uhr

Lese-Interessierte treffen sich zum Austausch über den Roman «Immer ist alles schön» von Julia Weber im Pfarreiheim Herz Jesu.

Donnerstag, 24. Januar, 19.30 – 21.00 Uhr

im Pfarreizentrum St. Urban

FRAUENBAR

Freitag, 23. November und Freitag, 28. Dezember 2018

Jeweils 17.30 bis 21.00 Uhr

Alle Frauen sind ganz herzlich eingeladen!

Gottesdienst zu Christkönig, Sonntag, 25. Nov., 11.00 Uhr

Musikalische Gestaltung: St. Urbanchor

Konzert, Sonntag, 25. November, 17.00 Uhr

Mit Martin Heini (Orgel) und Carla Deplazes (Flügel).
 Eintritt frei – Kollekte.

Weihnachtsverkauf zugunsten

«Hilfe für Menschen in Bolivien»

Der Verkauf bolivianischer Handarbeiten findet am Wochenende vom 24./25. November nach den Gottesdiensten statt.

Adventskränze gestalten

Mittwoch, 28. November 9.00 – 16.30 Uhr

Einen für sich selber und einen für den Adventsverkauf!

Wir stellen das Material zum Pauschalpreis von Fr. 25.– zur Verfügung und unterstützen Sie mit Rat und Tat.
 Anmeldungen an: *prohaska.annette@bluewin.ch*

Adventseinstimmung

Donnerstag, 29. November, 19.30 Uhr, «Wege zum Licht»

Wir stimmen uns auf den Advent ein. Das Frauenorchester umrahmt die Andacht mit besinnlicher Musik.

Adventsverkauf im St. Urban

1. Dezember 2018, ab 9.00 Uhr

Detaillierte Infos dazu auf Seite 19.

Tanz und Meditation im Advent

Mittwoch, 12. Dezember 2018, 19.30 – 21.00 Uhr

Mit Bewegung und Tanz zur eigenen Mitte finden, unter Anleitung von Astrid Knipping.

Rorate-Gottesdienste

Wir feiern Gottesdienste am frühen Morgen um 7.00 Uhr im Kerzenlicht: **am 8. Dezember und am 15. Dezember.**
 Anschliessend herzliche Einladung zum Rorate-Zmorge.

Menschenrechtsgottesdienst

Sonntag, 9. Dezember, 10.00 Uhr

Am 10. Dezember jährt sich die Verabschiedung der «Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte» zum 70. Mal! Dies ist Anlass, um die Menschenrechte zu feiern, aber auch um auf Verletzungen hinzuweisen.

Kinderfeier für 1. und 2. Klasse

9. Dezember 2018, 10.00 Uhr und 27. Januar 2019, 11.00 Uhr

Wir feiern mit Kindern der 1. und 2. Klasse einen speziellen Gottesdienst im Untergeschoss des Pfarreizentrums.

Versöhnungsfeiern

Die vorweihnachtlichen Versöhnungsfeiern finden statt am:

Sonntag, 16. Dezember, um 20.00 Uhr

Montag, 17. Dezember, um 15.00 Uhr

Weihnachten 24. Dezember

17.00 Uhr Familiengottesdienst

mit Kinderchor und Kinderorchester

23.00 Uhr Christmette

mit Orchester, Solisten und St. Urban-Chor

Herzliche Einladung zum anschliessenden Mitternachtstrunk!

Zeit für dich – Besinnlicher Spaziergang

Donnerstag, 27. Dezember, 19.15 Uhr

Zu einem besinnlichen Spaziergang mit Impulsen sind alle herzlich eingeladen.

Treffpunkt: Haupteingang des Pfarreizentrums.

Kinderdisco

Samstag, 19. Januar 2019, 14.00 – 17.00 Uhr

Eingeladen sind Kinder zwischen 5 und 11 Jahren

Eintritt: Fr. 5.–

Persönliche Beratung und Hilfe

Sozialhilfe und Sozialberatung der Stadt

Pionierstrasse 5, Tel. 052 267 56 34

Fachstelle Integrationsförderung

Persönliche Beratung für Migrantinnen und Migranten in verschiedenen Sprachen, Tel. 052 267 36 91

Sozialdienst der reformierten Kirchgemeinde

Kanzleistr. 37, Tel. 058 717 54 00

Sozialdienst der katholischen Pfarrei St. Urban

Seenerstr. 193, Tel. 052 235 03 80

Zusatzleistungen zur AHV/IV

Pionierstrasse 5, Tel. 052 267 64 84

Wohnberatung/Anmeldung Alterszentren

Gärtnerstrasse 1, Tel. 052 267 55 23

Pro Senectute Kanton Zürich

Tel. 058 451 54 00

Mahlzeitendienst, Tel. 058 451 54 25

Pro Infirmis

Tel. 052 245 02 72

Beratungspunkt Winterthur, Alltags-, Budget- und Rechtsberatungen

Metzggasse 2, Tel. 052 212 15 89

Dargebotene Hand / tele-Hilfe

Tel. 143

Frauen-Nottelefon, Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt

Tel. 052 213 61 61

Selbsthilfe-Zentrum Region Winterthur

Tel. 052 213 80 60

Aids-Infostelle

Technikumstr. 84, Tel. 052 212 81 41

Krankheit/Sucht

Alter und Pflege, Spitex Stadt Winterthur; Spitex-Zentrum Seen

Landvogt-Waserstr. 55a,

Tel. 052 267 29 81 (Mo bis Fr 8–12 Uhr)

mail: spitex.seen@win.ch

Anmeldestelle für Eintritte:

Spitex Stadt Winterthur: 052 267 56 25

Krankensmobilen-Magazin Samariterverein Seen

Landvogt-Waserstr. 55a, Materialausgabe: Frau Rita Egle, Tel. 052 233 26 80 oder 078 766 65 93

Tel. Anmeldung zu den folgenden Zeiten: Montag, 9–11 Uhr; Mittwoch, 17–19 Uhr; Freitag, 11–13 Uhr (in Ausnahmefällen auch ausserhalb dieser Zeiten)

Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker

Winterthur-Andelfingen, Tel. 079 776 17 12

Kriseninterventionszentrum ipw

Bleichestr. 9, Tel. 052 224 37 00

Winterthurer Fachstelle für Alkoholprobleme (ISW Integrierte Suchthilfe Winterthur)

Tösstalstr. 19, Tel. 052 267 66 10

Beratungsstelle für Drogenprobleme

Tösstalstr. 53, Tel. 052 267 59 00

Kinder/Jugend/Familie

kjz Winterthur

Jugend- und Familienberatung, Erziehungsberatung

St. Gallerstrasse 42, Tel. 052 266 90 90

Alimentenhilfe

St. Gallerstrasse 42, Tel. 052 266 91 91

Mütter- und Väterberatung

Beraterin: Liliane Pfister, Tel. 052 266 90 50

– Seen, ref. Kirchgemeindehaus, Eingang Hinterdorfstrasse jeden Dienstag, 14–17 Uhr (ohne Anmeldung)

Mütterberaterin: Brigitta Bucher, Tel. 052 266 90 63

– Sennhof, Altes Schulhaus, Tösstalstrasse 366, 1. Obergeschoss

1. Freitag des Monats, 09.00–11.00 Uhr

Kinderbetreuung

Information, Tel. 052 267 59 14

Paar- und Familienberatung, Mediation

Obertor 1, Tel. 052 213 90 40

Fachstelle OKey & KidsPunkt, Opferhilfeberatung und Kinderschutz

St. Gallerstrasse 42, Tel. 052 245 04 04,

an Wochenenden und nachts: Tel. 052 266 41 14

Verein Familien- und Jugendhilfe Winterthur

Renate Diener, Tel. 052 244 02 30

Recht

Unentgeltliche Rechtsauskunft der Stadt

Neustadtgasse 17, Di und Do 16.30 bis 19.00 Uhr, ohne Anmeldung, keine telefonische Auskünfte.





Lerne lernen, lerne leben

Alternative Bildung für Kopf, Herz und Hand in Winterthur

Kindertagesstätte
 Spielgruppe / Kindergarten
 Primarstufe
 Übergangsklasse
 Sekundarstufe
 Progymnasium
 Ausserschulische Betreuung

Weitere Informationen und Anmeldung:

www.salzh.ch ■ kontakt@salzh.ch ■ 052 238 30 10

BEAU VISAGE KOSMETIK

Claudia Maillard

Beau Visage Kosmetik
 Im Hölderli 13a
 8405 Winterthur

Telefon +41 52 235 08 01
info@beauvisage-kosmetik.ch
www.beauvisage-kosmetik.ch

BEHANDLUNGEN FÜR SIE UND IHN




- VERSCHIEDENE GESICHTSBEHANDLUNGEN
- AUGENBRAUEN UND WIMPERN FÄRBN
- KOSMETISCHE HAND- UND FUSSPFLEGE
- HAARENTFERNUNG LHE-TECHNOLOGIE + WARMWACHS

Aqua-Training für Sie und Ihn

- für Ihr Wohlbefinden
 - trainieren Sie Ihre Kondition, Beweglichkeit und Kraft in sympathischer Atmosphäre (max. 12 TeilnehmerInnen)
 - Schwimmbad Michaelschule in Seen
 Leitung: H. Becker, dipl. Aqua-Power Instruktorin
 Qualitop-zertifiziert, Telefon 052 232 68 34

zum blauen Chnopf, Arbergstr. 11, 8405 Winterthur.
 Besuchen Sie unsere Boutique: Montag/Mittwoch-Freitag 14-18 Uhr, Samstag 9-15 Uhr
 Verlangen Sie unser Kursprogramm, Tel. 052 238 24 74

Schwimmschule Winterthur. 10 Lektionen Kinder und Erwachsene Fr. 160.-, ELKI Fr. 100.- exkl. Eintritt. Jeweils Dienstag, Donnerstag und Freitag Kurse für Kinder und ELKI in der Michaelschule Seen. Am Dienstag- und Freitagabend sowie am Freitagvormittag Wasserfitness für Alle sowie spezielle Wassergymnastikkurse für werdende Mütter in der Michaelschule. Täglich auch Schwimmkurse für Kinder, ELKI und Erwachsene im Hallenbad Geiselweid. Ferien-Schwimmkurse. Anmeldung und Information: Tel. 052 343 39 40 oder www.schwimmkurse.ch

SOS! Leergut-Notstand im Druckershop!

Sie möchten Ihre Tintenpatronen nicht auffüllen lassen? Trotzdem können Sie etwas für den Umweltschutz tun: Bringen Sie uns Ihre leeren Original-Tintenpatronen. Was geht, bereiten wir wieder auf, alles andere wird dem Recycling zugeführt. Akut suchen wir dringendst Leergut folgender Patronen: **Brother LC-223, LC-225, LC-227, LC-229; Canon 570/571 und 580/581.** Weitere Angaben sehen Sie auf der letzten Umschlagseite unten links. Herzlichen Dank für Ihr Mitdenken und -handeln, damit unsere Um-Welt ein kleines bisschen besser wird. Ihr Druckershop-Team.

Ausdrucksmalen, Mal- und Geschichten-Werkstatt, Kanzleistr. 11, Tel. 052 233 52 70 sowie **therapeutische Begleitung und Beratung** für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Psychotherapeutin und Kunsttherapeutin GPK, Tel. 052 233 52 70, www.ausdruckstherapie.ch

Musikstunden in Winterthur-Seen seit über 25 Jahren!
 Individueller Musikunterricht für Kinder ab 6 Jahren auf **der Blockflöte, dem Xylophon oder der Ukulele.**
 Infos: F. Heer, 052 233 25 95 oder www.musikstunden-winterthur.ch
 Musikbeispiele auf YouTube, Sommerkonzert Franziska Heer 2017

Elterncoaching: Kompetente Beratung in Erziehungs- und Entwicklungsfragen. Tel. 052 233 52 70, esther.meier@ausdruckstherapie.ch

Erfahrene Lehrerin in Seen bietet **Nachhilfe in Mathematik**, für **Gymiprüfung** (Mathe, Deutsch und Französisch). Tel. 076 747 78 13

Die günstige Alternative zum Flächeninserat:

Das Kleininserat

Ideal auch als Gelegenheitsinserat, wenn Sie etwas verkaufen wollen oder suchen, für Ihr Hobby oder anderes gleichgesinnte Seemer(-innen) suchen usw.



Wir stellen unsere Bäckerei-Produkte aus naturbelassenen Rohstoffen her.

Knuffel
Stoffe und Mercerieware
 Grüntalstrasse 24, 2. Stock
 8405 Winterthur
 150 m vom Bahnhof-Seen entfernt
 Öffnungszeiten:
 Freitag 17 bis 19 Uhr, Samstag 10 bis 12 Uhr
 oder jederzeit auf www.knuffel.ch

COIFFURE DANIELA
 Damen und Herren Daniela Scovazzo
 Roggenweg 22
 8405 Winterthur
daniela-coiffure.ch Natel 076 527 52 57

Der Ortsverein bedankt sich bei allen Inserenten.

SEEMERBOTE

Inseratpreise	schwarz	farbig
Version 2-spaltig		
1/1 Seite	184 x 256 mm	Fr. 940.- Fr. 1034.-
1/2 Seite	89 x 256 mm	Fr. 490.- Fr. 539.-
1/2 Seite	184 x 126 mm	Fr. 490.- Fr. 539.-
1/3 Seite	184 x 82 mm	Fr. 350.- Fr. 385.-
1/4 Seite	89 x 126 mm	Fr. 260.- Fr. 286.-
1/4 Seite	184 x 61 mm	Fr. 260.- Fr. 286.-
1/6 Seite	89 x 82 mm	Fr. 180.- Fr. 198.-
1/8 Seite	89 x 61 mm	Fr. 140.- Fr. 154.-
1/8 Seite	184 x 30 mm	Fr. 140.- Fr. 154.-
1/16 Seite	89 x 30 mm	Fr. 70.- Fr. 77.-
Version 3-spaltig		
1/9 Seite	58 x 82 mm	Fr. 120.- Fr. 132.-
1/12 Seite	58 x 61 mm	Fr. 90.- Fr. 99.-
Kleininserate 1 Zeile (1-spaltig)	Fr. 7.-	
Wiederholungsrabatt für Inserate in allen 5 Ausgaben eines Kalenderjahres	} 4% (unter Fr. 700.-) } 6% (über Fr. 700.-)	
Insertionsschluss	Ausgabedatum	
Nr. 250	16.1.2019	13.2.2019
Nr. 251	6.3.2019	3.4.2019
Nr. 252	22.5.2019	19.6.2019
Nr. 253	21.8.2019	18.9.2019
Nr. 254	9.10.2019	6.11.2019
Inserate bitte einsenden an: inserate@seen.ch		

vogel-malerbetrieb.ch

Malen
Tapezieren
Fassaden
Dekoratives
und vieles mehr....



Gebrüder Vogel & CO

Malerbetrieb
Else-Züblin-Strasse 27 Postfach 3008 8404 Winterthur
Telefon 052 233 08 66
Fax 052 233 08 32
E-Mail office@vogel-malerbetrieb.ch

Taxwerk

Steuern – Treuhand – Consulting

Ihre kompetente Partnerin in Sachen Steuern und Buchhaltung.

- Steuerberatung /-planung / Steuererklärungen
- Buchführung und Rechnungswesen, Löhne
- Abschlussberatung / Mehrwertsteuer

Adriane Hayn Technikumstr. 79 info@taxwerk.ch
Tel. 052 202 21 90 8400 Winterthur www.taxwerk.ch



Ihr Partner für alle Versicherungs- und Vorsorgefragen

AXA
Hauptagentur Markus Müller
Kanzleistrasse 45
8405 Winterthur-Seen
Telefon 052 235 10 10
markus.mueller@axa.ch

Gasthof Restaurant
r ü n t a l

Feines **Essen**, guter **Wein**,
gibt's im **Grüntal**, da kehr ich ein.

Lächelnd serviert, **freundlich** gar sehr,
erfreut das **Herz**, was will man **mehr**.



Fam. J. und C. Schwer
Im Grüntal 1, 8405 Winterthur
Tel. 052/232 25 52
www.restaurant-gruental.ch



BRAUN GARTENBAU AG

Gartengestaltung
und Gartenpflege

Hinterdorfstrasse 55
8405 Winterthur
Tel. 052 232 22 58
Fax 052 232 24 32
www.braun-gartenbau.ch
info@braun-gartenbau.ch

Meier

Immobilien-Verwaltung GmbH

- Verwaltung von Mietliegenschaften
- Verwaltung von Stockwerkeigentum
- Vermittlung und Verkauf

Tösstalstrasse 234 • 8405 Winterthur • Tel. 052 246 08 46
www.meier-immobilien.ch • info@meier-immobilien.ch

Der-Drucker.Shop

WIR BETANKEN IHREN DRUCKER

www.der-drucker-shop.ch Tel. 052 203 31 33
Wartstrasse 20 8400 Winterthur

Wir betanken Ihren Drucker umweltbewusst mit originalen, kompatiblen und Refill-Patronen, letztere mit den besten Qualitätstinten des grössten Tintenherstellers Europas OCP. Sie sparen bis zu 75%.

→ Die Herstellergarantie entfällt nicht bei Refill und Nachahmerprodukten. ←

Die meisten Tintenpatronen und Toner-Kartuschen können wir auffüllen.

Druckkopfpatronen bis 5x Hohlpatronen unendlich oft

Einzel-Thermoelektrische bis 10x Tonerkartuschen bis 20x

Öffnungszeiten: Mo – Fr 9.30 – 18.30 Uhr, Sa bis 16 Uhr

Der Seemer Bote Nr. 255
erscheint am

13. Februar 2019

Redaktionsschluss:
16. Januar 2019